



FIGU-BULLETIN



Erscheinungsweise:
Periodisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

29. Jahrgang
Nr. 119, Sept. 2023

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948,
«Meinungs- und Informationsfreiheit» gilt absolut weltweit:

Art. 19 Menschenrechte

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen in Artikeln und Leserbriefen usw. müssen
nicht zwingend identisch sein mit den Gedanken, Interessen, der
«Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens»
sowie dem Missionsgut der FIGU.

=====

Für alle in jedem FIGU-Bulletin, Sonder-Bulletin und anderen FIGU-Periodika publizierten Leserzuschriften, Beiträge und Artikel von Medien usw. verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Leserschaft und der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

=====

Auf Wunsch von Ptaah sollen sporadisch an Billy und die FIGU gerichtete Zuschriften aus aller Welt veröffentlicht werden!

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Letter to Billy

Datum: Sun, 28 Aug 2022 20:06:44

Von: Kaz Daudier

Good day Christian, hope all is well. It's been a minute since we've communicated. I just wanted to send these words your way to share with Billy if possible. Thanks again.
Salome!

Lieber Billy,

Danke im Namen der ganzen Menschheit. Du erreichst, was niemand sonst erreichen könnte. Du hilfst dabei, uns wieder zu Menschen zu machen. Als ich Dich traf, sagte ich Dir, dass ich keine Frage an Dich habe und dass ich Dir einfach für alles danken wollte, was Du für die irdischen Menschen im Namen der Liebe getan hast. Und die ganze Zeit hast Du mit dem schönsten Lächeln gelächelt, das ich je gesehen habe. Du hast so viel Liebe ausgestrahlt, lieber Herold. Bis heute denke ich darüber nach. So glücklich, dass ich es aus erster Hand miterleben durfte. Deine Arbeit neigt sich langsam dem Ende zu. Wie Du bereits weisst, ist Dein Unterricht endlich in guten Händen. Wir werden dafür sorgen, dass Deine Worte auf diesem ganzen Planeten verbreitet werden. Wenn ich Dich in diesem Leben nicht wiedersehe, werde ich im nächsten nach Deiner nächsten Persönlichkeit suchen und sie finden. Hoffe, Deine Gesundheit ist immer noch stark. Nochmals vielen Dank! Und BIG Danke an die Mitglieder der Kerngruppe, Michael Horn und die Plejaren Crew.

Es tut mir so leid, dass die Schweiz ihren Neutralitätsstatus ruiniert. Das war in der Tat ein dummer Schachzug. Hoffentlich beheben sie es bald.
Salome! 💕

Was in der Welt auch geschieht:

Aufruf an alle, die wirklich Frieden wollen!

FIGU–Kerngruppemitglieder — FIGU Passivmitglieder

FIGU–Freunde — FIGU Gleichgesinnte

Haltet Euch in dauernder Neutralität, in dem was Eure Meinung ist, was Ihr sagt, vertretet und sonstwie äussert. Politisiert nicht, wenn Ihr Eure Meinung vorbringt, doch sagt in neutraler Weise, was richtig und was falsch ist; doch seid nicht in Form eines persönlichen FÜR oder WIDER bezüglich einer Sache oder eines Geschehens usw., die gedacht oder getan werden, sondern bleibt neutral beim sich Äussern, dass es, ohne die Partei von einer oder der anderen Seite zu ergreifen, richtig oder falsch ist, und zwar egal, ob es sich dabei um Gedanken oder Taten handelt, denn das macht keinen relevanten Unterschied.

Beweise und Angriffe

Warum schreit ihr Widersacher, Kritiker, Besserwisser, Stänkerer nach Beweisen und überseht dabei die Wahrheit und eure eigene Unzulänglichkeit, eure Unbedarftheit und Dummheit und Dämlichkeit? Warum erhebt ihr euch in Feindschaft gegen die Wahrheit und irrt mit euren Angriffen in einer Welt des Bösen und Negativen umher, um euch selbst grösser zu machen als ihr wirklich seid? Warum ihr Antagonisten, ihr Stänkerer und ihr Besserwisser sowie Kritiker, warum ergeht ihr euch in Feindschaft wider die effective Wahrheit, warum beschmutzt ihr die Ethik mit falscher Moral? Ihr Widersacher, Besserwisser, Stänkerer und Antagonisten, die ihr euch der Lüge und dem Betrug zuwendet, wenn ihr euch nur so gross seht, wie ihr wirklich seid! Lasst euch auf die Ebene des Normalen und Ehrlichen hinab, denn das ist der Weg der niemals Ärger und Feindschaft erzeugt, jedoch Frieden, Freundschaft, Liebe sowie Harmonie!
Nur diese Werte gewährleiten das Leben.

6. März 2022, 19.13 h, Billy

Fremde «Drohne» über der Hinterschmidrüti

Am Nachmittag des Montag, 20. März 2023, hielt ich mich in der Centerküche auf, damit beschäftigt, das Nachtessen für die Crew der Hinterschmidrüti zu kochen. Plötzlich, und wie ein geölter Blitz, sauste Billy quer durch die Küche, um diese durch den hinteren Ausgang zu verlassen. Nach weniger als einer Minute kam er durch eben diese Türe wieder herein. Es mag um 16 Uhr herum gewesen sein.

Auf meinen fragenden Blick hin forderte Billy mich auf, ihm ins Büro zu folgen, wo er mich auf etwas auf einem der Überwachungsmonitore aufmerksam machte, der explizit den Bereich zwischen dem Haus und Guidos Wohnwagen aufzeigt. Er wies mich auf ein Objekt hin, das unaufhörlich über der dort befindlichen Baustelle herumkurvte, wo Mark und Hartmut zugegen waren, um dem Weg ein bisschen mehr Breite zu geben. Diese sahen und hörten das Objekt nicht, das unhörbar und für die Augen nicht sichtbar war. Es musste wohl eine Art Drohne sein, die die Form eines kleinen, hellen, rechteckigen Gegenstandes hatte und ca. 30 cm lang und etwa 15 cm breit, leuchtend gelb, ohne Propeller und völlig lautlos war, also ganz anders als die uns bekannten «Drohnen». Deswegen war Billy an den «Tatort» geeilt, um zu sehen was dort geschah! Das Merkwürdige daran war, dass das Objekt zwar auf dem Monitor sehr gut zu sehen, draussen «in natura» jedoch unsichtbar und lautlos war. Nachdem wir das Schauspiel eine Weile beobachtet hatten, holten wir Mark und Hartmut vor den Monitor, damit auch sie die Gegenwart der «Drohne», die da ihre Beobachtungsrunden drehte, sehen und das Gesehene bestätigen konnten. Meinerseits holte ich in der Küche nun eilig mein Handy, um von diesem Vorgang auf dem Bildschirm ein «Filml» zu drehen. Leider verschwand jedoch das Objekt in dem Moment, als ich mein Handy einschaltete; folglich wir nur noch eine Weile den schimmerigen Schemen der «Drohne» sehen konnten – dann war der Spuk vorbei.

Die «Drohne» war, laut Billy, offensichtlich nicht irdischen und vor allem nicht plejarischen Ursprungs, was Bermunda später bei einem Gespräch mit Billy auch bestätigte. Also konnte das Objekt einmal mehr nur einer Gruppe der «Fremden» zugehörig sein, die ihre Nase mal wieder in unsere Angelegenheiten steckten. Solche und ähnliche Vorkommnisse kann Billy auf seinen Überwachungsmonitoren, die das Umfeld des Centers inzwischen sicherheitshalber überall sichtbar machen, immer wieder beobachten, weil er die Monitore immer vor sich hat, wenn er schreibend an seinem Schreibtisch sitzt. So materialisierte auf die gleiche Weise kürzlich vor seinem Bürofenster eine grosse männliche Person, die in einen langen grauen Mantelumhang gekleidet war. Trotz umgehendem Nachsehen im Freien war das Wesen jedoch plötzlich wie vom Erdboden verschluckt, um gleich darauf an anderer Stelle wieder aufzutauchen. Selbstredend war dieser Mensch auch diesmal draussen unsichtbar, obwohl Billy sozusagen beinahe zeitgleich hinaus rannte, um nachzusehen, was diese plötzlich vor dem Fenster materialisierte Gestalt wollte.

Bei uns in der Hinterschmidrüti sind viele solche oder ähnliche «kurlige» Vorkommnisse an der Tagesordnung. Oft werden einzelne oder mehrere von uns FIGU-Mitgliedern Zeugen davon, auch wenn sich leider nur selten jemand die Mühe macht, deswegen zur Feder zu greifen, um Zeugnis davon abzulegen was ihnen unverhofft vor die Augen gekommen war. Es kann also keine Rede davon sein, dass Billy solche Geschichten erfinden würde, um sich wichtig zu machen oder dergleichen Schwachsinn. Billy ist die Integrität in Person; wer ihn kennt, würde vor Scham erröten, ihn der Flunkerei zu bezichtigen. Zu sagen ist noch, dass auch in Schmidrüti oder in der näheren und weiteren Umgebung «UFOs» gesehen wurden oder werden, wozu aber die Beobachtenden in der Regel schwiegen oder schweigen, folglich sich nur selten jemand bei uns deswegen meldet.

Brigitt

Ein paar eigene Gedanken zu: «Der Tag, an dem es Frieden gibt auf Erden» in Anlehnung an «Der Tag, an dem die Erde stillstand»

Catalin Morarescu, August 2022

Einige von uns kennen den schwarz-weiss Science-Fiction Film «Der Tag, an dem die Erde stillstand».

Filmdetails gibt es z.B. auf Wikipedia unter: [Der Tag, an dem die Erde stillstand \(1951\)](#)

Wobei ich hierbei die Originalversion aus dem Jahr 1951 und nicht die Neuauflage aus dem Jahr 2008 meine.

Folgt nun eine Filmbewertung aufgrund eines eigenen cineastischen Geschmacks? Eindeutig: Nein! Es gibt natürlich modernere Ausgaben von sehr gut gemachten SciFi-Filmen, wie z.B. Raumschiff Enterprise, die sich mit den Herausforderungen der Erdenmenschheit in ferner Zukunft im Zusammenhang mit der Erforschung des Weltalls sowie des Miteinanders mit ausserirdischen Menschengruppen beschäftigen, sofern sich hier auf der Erde durch kriegerische Katastrophen diese nicht frühzeitig selbst auslöscht.



Das ist jedoch als Referenz nicht der Grund, weshalb mir ausgerechnet dieser Film von 1951 sehr gut gefällt und ich ihn mir für die nachfolgenden Gedanken ausgesucht habe.

Das Filmthema behandelt die offizielle Landung eines Ausserirdischen in Washington D.C., der als Botschafter auf die Erde zu Besuch kommt und hier feindlich behandelt wird. Der Film deutet die Uneinigkeit und Spannungen auf der Erde zwischen den hier lebenden Menschenvölkern und ihre «Eifersüchteleien» an, genauer gesagt, die Spannung zwischen den USA und der Sowjetunion (bzw. heutiges Russland), die es nicht zulassen, dass der Besucher vor allen Staatsführern der Erde seine Botschaft über die ausserirdische Nachbarschaft überbringen kann.

Auffällig hierbei ist, dass seit dem letzten Weltkrieg auf vielen Kanälen – besonders in filmischer Form – eine stark negative Stimmung gegen die russische Seite verbreitet wird. Viele Bösewichte sind russischstämmig. Diese Feindschaft wird besonders in der Filmreihe «James Bond» gepflegt. Bemerkenswert sind die im Film damals gezeigten Situationen zwischen den beiden Staaten, die mit der heutigen sehr gut vergleichbar sind.

Bei früheren Reisen durch die USA fiel uns im US-Fernsehen auf, dass die deutschen Schauspieler häufig die NAZI-Rollen übernehmen – diesen Stempel wird Deutschland so schnell wohl nicht mehr los. Ausge-

rechnet der im Krieg bekämpfte Nazismus wird in den USA am Leben gehalten und es ist kein Problem, Propagandamaterial unter dem Deckmantel der Meinungsfreiheit zu erhalten. Über die Hintergründe dieser Nazismus-Pflege in den USA kann man nur spekulieren. Andererseits ist die Sympathie für den Nazismus in Skandinavien, Russland, in der Ukraine und in anderen Erdregionen in einigen radikalen Gruppen immer noch zu finden.

Man spielt in den TV-Medien gerne mit Klischees, vergisst dabei jedoch, dass sie absichtlich falsch sind, langanhaltende Vorurteile schaffen und dadurch unterschwellig negative Stimmung bis hin zum Hass gegen die jeweiligen Menschen auslösen und verbreiten.

Eine ganz bestimmte Regierung legt seit langer Zeit selbst fest, wer gut und wer böse in dieser Welt ist und somit immer bekämpft und bekehrt werden muss. Diese gelebte Arroganz wird später von einer Gegenkraft wie ein Bumerang den Verursacher empfindlich treffen. Der 11.9.2001 war so ein Bumerang-Ereignis.

Die unüberbrückbaren Differenzen mit den aktuellen Kriegshandlungen auf der Erde sind auch 71 Jahre nach dieser Filmproduktion immer noch sehr aktuell und durch die Konfliktschauplätze in der Ukraine, in Syrien und bald zwischen China und Taiwan (?) sehr deutlich sichtbar. Aktuell wird in der Grenzregion Serbien-Kosovo durch Grenzübergangssperren absichtlich wieder für Unruhe gesorgt.

Im Windschatten des aktuellen Ukraine-Russland-Krieges (stellvertretend für die USA/NATO) denken bestimmte Gruppen in Ungarn auch laut darüber nach, sich ehemalige «eigene» Gebiete in der Ukraine wieder zurückzuholen. Sowohl beim China-Taiwan-Konflikt, als auch in Europa versuchen einige kleine Minderheitsgruppen ehemalige Ländergrenzen, die vor langer Zeit anders verlaufen sind, wieder auf den alten/früheren Zustand zu verschieben. Es erweckt den Eindruck, dass diese Menschen, die bestimmten Kreisen angehören, sich mit der heutigen Situation nicht zurechtfinden und ihre eigenen Machtgelüste und Bereicherungsansprüche auf Kosten der lokalen Bevölkerung notfalls mit Gewalt durchsetzen wollen. Diese Denkweise gleicht der religiösen Einstellung, die auf Vergangenem, Unlogischem und Irrealem aufbaut und ernsthaft vertreten wird. Nennt man diese Menschen, die die heutige Realität absichtlich übersehen, missachten und ablehnen, nicht die «Ewiggestrigen»?

Zurück zum SciFi-Film von 1951. Der oben angemerkte Film zeigt unauffällig und passiv, aber dennoch präsent, eine hilfreiche Schutzeinrichtung des ausserirdischen Besuchers, die sehr früh im Film ihre potentielle Ordnungskraft vorführt und gleichzeitig so viel Respekt vermittelt, dass sich weitere Aktionen seitens der Erdlinge gegen diese mächtige Ordnungskraft (übergrosser ausserirdischer Roboter) erübrigen.

Am Ende des Films wird diese übergeordnete Ordnungskraft (Aufsichtsroboter) als eine Möglichkeit zur Erhaltung des planetaren Friedens erklärt und der ausserirdische Besucher merkt an, dass es auch auf seinem Planeten noch nicht das perfekte System gibt. Zum aktuellen Zeitpunkt gibt es dank der Aufsichtsroboter jedoch keine Kriege mehr, so dass auf dem ausserirdischen Planeten die dort lebenden Völker in Frieden leben können.

Wäre das eine Lösung für uns auf der Erde?

Ich denke, eher nicht – auch wenn die Filmemacher diese Idee zum Nachdenken in den Raum stellen. Dafür gibt es seitens Billy und den Plejaren eine andere «menschliche» Variante, die vielfach in den FIGU-Publikationen erklärt wurde: Die **Multinationale Friedenskampftruppe**.

(Siehe auch Billys Kontaktbericht Nr.371 im Jahr 2005: Stichwort: *Multinationale Friedens Kampftruppen oder unter: http://www.futureofmankind.co.uk/Billy_Meier/Multinational_Peace_Corps*)

An dieser Stelle sollten wir uns die Idee der Multinationalen Friedenskampftruppe genauer ansehen und über ihre Besonderheiten nachdenken: Die Erfindung und Aufstellung einer solchen Ordnungsmacht ist nach Erklärungen von Billy und des Plejaren Ptaah sehr alt und reicht sehr weit zurück. Die Wirksamkeit dieser Schutzmacht oder «Welt-Polizei» wurde andersorts erfolgreich erprobt und als bewährtes Mittel zur Friedensschaffung und Friedenserhaltung etabliert. Wobei diese Ordnungseinheit nicht nur interplanetar, sondern darüber hinaus in universalem Verbund mehrerer Planetenvölker, schützend aktiv ist.

Der aktuelle IST-Stand zum Militarismus auf der Erde Zusammenhänge und ihre Auswirkungen

- Jeder Staat auf der Erde unterhält heute mehr oder weniger eine eigene grosse und bewaffnete Armee zu Verteidigungszwecken.
- Der Armeeunterhalt kostet sehr viel Geld (Ausbildung des Personals, Verwaltung, Waffenausrüstung und Wartung, etc.) und dient nicht immer der Selbstverteidigung im Notfall. Sie kann auch für einen Angriffskrieg missbraucht werden! In den letzten Jahrzehnten war es die US-Armee, die auf der ganzen Welt viele Kriege durchgeführt hat.

- Die Ausbildung der Armee konzentriert sich hauptsächlich auf das Töten sowie die Zerstörung von materiellen Sachwerten mit drastischen Folgen für die Zivilbevölkerung sowie der empfindlichen Umwelt.
- Die Möglichkeit der Nutzung einer Armee senkt die Bereitschaft einer gewaltfreien Konfliktlösung zur Erreichung von dauerhaftem Frieden zwischen den Konfliktgruppen und führt deshalb eher zum schnellen Missbrauch dieses Instruments mit sehr negativen und unabsehbaren Folgen für den Menschen und Schäden in der Umwelt (inkl. Luft-, Wasser- und Erdverschmutzung sowie Zerstörung der Fauna, Flora, Mikroorganismen und Tierlebewesen).
- Der globale Militarismus hat zu einem Industrie- und Wirtschaftszweig mit sehr hohem Profit durch einen unkontrollierten und weltweiten Handel geführt, die eine machtvolle Minderheitsgruppe in der Industrie und Politik bereichert, und auf Kosten der grossen Bevölkerung ausgetragen wird.
- An dieser Stelle kann man in den öffentlichen Quellen die Hauptproduzenten finden – Details siehe auch weiter unten oder hier:
<https://de.statista.com/infografik/23702/waffen-umsatz-der-groessten-ruestungs-unternehmen/>
- Eine negative Begleiterscheinung ist dabei, dass wenn ein Staat die Militärausgaben massiv erhöht, sich andere Staaten gezwungen sehen in ähnlicher Form aufzurüsten bzw. ihre militärische Ausrüstung für teures Geld zu modernisieren. Die Folge ist für die Bevölkerung sehr spürbar, weil dieses Geld für die Sozialaufgaben fehlt.
- Es wird immer deutlicher, dass die aktuellen Krisengebiete bei einer Eskalation der militärischen Aktivitäten mit Anwendung von Nuklear- Chemie- und Biowaffen weltweit eine sehr ernsthafte Gefahr für den gesamten Erdball bedeuten. Dadurch wird der gesamte Planet von diesen Zerstörungsaktivitäten betroffen sein!
- Es ist sehr auffällig, dass viele neue Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung, modernste Technik sowie Erfindungen vielfach zuerst in militärischen Rüstungsprodukten ihre Verwendung finden und erst später in zivile Güter übernommen und dort eingesetzt werden, so z.B. das GPS (Global Position System für die Navigation mit Hilfe von Satelliten), Radar, Atomenergie, etc.
- In der Bio-, Chemie-, Technik- sowie Medizin-Forschung werden viele neue Verfahren und Produkte entwickelt und vor der Öffentlichkeit versteckt, die hauptsächlich nur für militärische Zwecke eingesetzt werden.
- Besonders in der Medizin mit ihrem Psychologie-Zweig werden neben neuen Medikamenten auch bewusstseinszerstörende Methoden entwickelt und erprobt, die Menschen langandauernd schaden oder gar als Mordmethoden klassifiziert werden können. Ganz besonders sind hier die von Regierung und Öffentlichkeit unkontrollierbaren Geheimdienste zu nennen, die auf dem Gebiet der Gewaltanwendung sehr «kreativ» forschen und menschenverachtend weltweit alleine oder im Verbund mit anderen Geheimdiensten verbrecherisch arbeiten.
- Die Möglichkeit und der Wille sich ein(e) starke(s) Militär/Armee aufzubauen, verleitet zum Irrglauben, dass man dadurch unverwundbar wäre sowie selbstverständlich das Recht des Stärkeren gegenüber schwächeren Bevölkerungsgruppen ausüben könne und diesen Menschen die eigenen Lebensideale aufzwingen dürfe. Auch die Nichteinhaltung bestimmter weltweit festgelegter Normen wird von den «Starken» gerne gepflegt. Besonders die Regierung der USA ist in den letzten Jahrzehnten sehr negativ aufgefallen, aber auch andere Regierungen handeln heute nach diesem Prinzip, z.B. Russland und China.
- Der aus den Religionen resultierende Wahnglaube war schon früher und ist auch heute noch einer der Hauptgründe für Feindschaften und Kriege. Am Beispiel der USA kann man aus dem «Manifest Destiny» und dem «Exzeptionalismus» ableiten, dass die selbst zugeschriebene «besondere Vormachtstellung» (im Sinne des: «Wir sind die Guten!») sehr religiös motiviert ist. Hierbei sieht sich die US-Regierung berechtigt und in der Pflicht, weltweit das eigene Wertesystem und ihre Ideale (notfalls mit Gewalt) durchzusetzen, obwohl in diesem Staat die Rassismusmentalität (z.B. durch den Ku-Klux-Klan) und Waffenfanatismus für viele Schlagzeilen sorgt.

Diese religiös-basierte Grundeinstellung wurde schon immer von vielen Kulturen gerne für den Aufstieg zum Grossreich genutzt. Die Realität hat gezeigt, dass die Religionen immer zu langfristigen Konflikten geführt und zu einem späteren Zerfall von Zivilisationen beigetragen haben. Dennoch werden diese irrealen Ideologien auch heute noch vielfach erfolgreich bei vielen Terrorgruppen für den bewaffneten Kampf genutzt, z.B. bei: Al-Qaida, IS-Organisation, Boko Haram in Afrika, Hamas in Palästina, im Nordirland Konflikt, in der Kaschmir Region in Indien, etc. Viele heutige Regierungen werden von den Religionsvertretern massiv und diskret in ihrem Wirken beeinflusst.

- Die globale Überbevölkerung (vielfach durch religiöse Doktrin gefördert) mit ihren negativen Auswirkungen auf das Weltklima sowie auf die Natur (Mikroorganismen, Fauna, Flora, Tierreich, im Wasser, in der Luft und auf dem Land) ist der zweite gefährliche Faktor im steigenden Konflikt bezüglich den notwendigen Überlebens-Ressourcen aller Planetenbewohner.
- **Die globale Überbevölkerung sowie die irrealen Religionslehren sind die vom Menschen produzierten und verschuldeten Hauptfaktoren, die für die Verkettung aller globalen Probleme der heutigen Zeit als Ursachen anerkannt werden müssen. Alle nachgelagerten negativen Folgen sind aus den beiden Hauptfaktoren als Auswirkung erkennbar und im Nachgang sofort zu stoppen!**

Voraussetzungen für einen Systemwechsel zur alternativen Multinationalen Friedenskampftruppe:

- Das Erkennen und Verstehen, welche Gefahren die heutigen weltweiten Militärstrukturen global verursachen und in logischer Konsequenz das Gegensteuern einleiten.
- Den Willen aufbringen die Steuergelderausgabe für die destruktiven militärischen Einrichtungen und Produkte weltweit zu stoppen und die Weigerung zur Teilnahme an diesen Kampftruppen. Am besten die gewinnbringende Waffenproduktion und den Verkauf weltweit verbieten.
- Sicherstellung, dass die neutrale Multinationale Friedenskampftruppe weltweit die einzige Ordnungseinheit ist, die bewaffnet sein darf und gegen jegliche bewaffnete Aggression vorgehen muss.
- Abschaffung nationaler Armeen, Militäreinrichtungen und militärischer Leitstrukturen (Generäle, Offiziere, usw.).

Ziel und Arbeitsweise der Multinationalen Friedenskampftruppe:

- Neutrale und bewaffnete Welt-Eingreiftruppe, die an weltweiten Konfliktorten die Aggressoren vor Ort sofort entwaffnen soll. Die Isolation der Konfliktverantwortlichen aus der Gesellschaft wird nachhaltig vorgenommen.
- Örtliche Unruhen mit negativen anderen Folgen für die Bevölkerung und Umwelt sollen in kürzester Zeit beendet und eine Ausweitung auf Regionen vermieden werden können.
- Diese Ordnungseinheit besteht aus Menschen, die aus allen Ländern der Erde ausgewählt und speziell für ausgebildet werden.
- Diese Eingreiftruppe wird nicht durch die lokalen Staatsführungen gesteuert, sondern einer UNO-ähnlichen übergeordneten Überwachungseinrichtung bzw. neutralen und dem Planetenfrieden verpflichteten Institution.
- «Weltweiten Frieden schaffen: Sofort, mit Entschlossenheit, Nachdruck und dauerhaft» wäre der Leitspruch dieser Ordnungseinheit.

Auswirkungen auf die globale Bevölkerung durch den Einsatz der Multinationalen Friedenskampftruppe:

- Dauerhafter und weltweiter Frieden, Zufriedenheit und Steigerung der Lebensqualität in der Weltbevölkerung wäre sichergestellt.
- Flüchtlingsströme und soziale Unruhen aufgrund von Kriegen und bewaffneten Revolten können vermieden werden.
- Schäden und Terror an der Bevölkerung und Umwelt wegen Konflikten einiger weniger Einzelpersonen oder Kleingruppen können vermieden werden.
- Konzentration der Bevölkerung auf die Weiterbildung zur Steigerung der eigenen Evolution sowie zum Schutz der Umwelt und des Planeten mit ihren Lebewesen wäre möglich.
- Steigerung der Verständigung unter allen Erdvölkern wird gefördert.
- Vermeidung und Schutz von/vor Zwangsbesetzung beim Überfall von Ländern, die sich mit einer Kleinararmee gegen die übermächtigen Aggressoren nicht verteidigen können. Dadurch wird vermieden, dass Drittstaaten als weitere Kriegsteilnehmer in den Konflikt hineingezogen werden.
- Weltweite Anpassung der politischen Führungssysteme zur direkten Demokratie aus der Bevölkerung ist möglich.
- Es werden nur noch Menschen in die Führungspositionen der Staaten gewählt, die für die Friedensschaffung und Friedenserhaltung im Sinne der Bevölkerung arbeiten.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Manifest_Destiny#:~:text=Unter%20Manifest%20Destiny%20\(deutsch%20in%20Staaten%20von%20Amerika%20zu%20verbreiten](https://de.wikipedia.org/wiki/Manifest_Destiny#:~:text=Unter%20Manifest%20Destiny%20(deutsch%20in%20Staaten%20von%20Amerika%20zu%20verbreiten)

Auszug aus dem **Manifest Destiny: Weiterführende Informationsquellen:**

Quelle Wikipedia für **USA «Manifest Destiny»:**

Manifest Destiny

Unter **Manifest Destiny** (deutsch in etwa „offensichtliche Bestimmung“, oder „offenkundiges Schicksal“) versteht man eine US-amerikanische **Ideologie**. Sie besagt, ähnlich der **Monroe-Doktrin**, dass es eine **teleologische Mission** gibt, die kulturellen Vorstellungen der **Vereinigten Staaten von Amerika** zu verbreiten. Im 19. Jahrhundert galt das nicht nur für das Land der Indianer (*Frontier*) in Richtung Pazifik, sondern auch für Konflikte mit Großbritannien und Mexiko.

Manifest Destiny war nie bloß eine bestimmte Politik oder Ideologie; es war ein allgemeiner Begriff, der Elemente des amerikanischen Exzeptionalismus, Nationalismus und Expansionismus in einem übergreifenden **Sendungsbewusstsein** vereinigte.

Viele amerikanische Pioniere verfochten die Meinung, die Ideale der Freiheit und der Nation seien von weitreichender Bedeutung und müssten in die neuen Länder gebracht werden.

Quelle: Wikipedia für **Nationalistische Ideologie** bzw. **Exzeptionalismus** am Bsp. **USA**: https://de.wikipedia.org/wiki/Amerikanischer_Exzeptionalismus

Auszüge zum US-Exzeptionalismus:

Politische Doktrin [Bearbeiten | Quelltext bearbeiten]

Noam Chomsky weist darauf hin, dass bereits 1630 John Winthrop in seiner Predigt *Model of Christian Charity* die den Evangelien entlehnte Formulierung „Stadt auf dem Hügel“ verwandte, als er die Zukunft einer neuen, „von Gott bestimmten“ Nation entwarf. Winthrop war Gouverneur der Massachusetts Bay Colony, die 1629 in ihrem Siegel einen Indianer zeigt, der die englischen Puritaner bat, ihm zu Hilfe „herüberzukommen“, d. h. seine Seele durch die Bekehrung zum Christentum zu retten.^[3] Über die Doktrin des Manifest Destiny („offensichtliche Bestimmung“) des 19. Jahrhunderts habe sich das Sendungsbewusstsein für Christentum, Demokratie und Menschenrechte nach amerikanischer Prägung entwickelt, das der Rechtfertigung eines skrupellosen Imperialismus diene.

Der Exzeptionismus leitete sich her von der Vorstellung amerikanischer Beispielhaftigkeit, die die anderen Nationen lehren werde, wie der **naturrechtlich** verstandene Anspruch auf nationale **Souveränität** mit dem **aufklärerischen Universalismus** in einem mustergültigen Beispiel freier Selbstregierung in eins falle. Es sei die Mission der USA, dieses Beispiel auf der Erde zu verbreiten. Der amerikanische Exzeptionismus lag für Hamilton und die **Founding Fathers** in Amerikas Exemplarität begründet.^[5]

Quelle Wikipedia für **Imperialismus**

(Osmanischen Reich, Großbritannien, USA, etc...): https://de.wikipedia.org/wiki/Imperialismus#Vereinigte_Staaten

Imperialismus Bestrebungen grosser Mächte, Erklärungen für den Schulunterricht(?):

<https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/geschichte/kapitel/93-die-epoche-des-imperialismus#cid-16961> und am Bsp. der USA:

<https://www.lernhelfer.de/schuelerlexikon/geschichte/artikel/wurzeln-der-expansionspolitik-der-usa#:~:text=Beim%20amerikanischen%20Expansionsdrang%20mischten%20sich, andere%20V%C3%B6lker%20politisch%20zu%20erziehen>

Details zum Ku-Klux-Klan in USA:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Ku-Klux-Klan>

Simulation von echten Kriegen

ein Bsp. der USA bezogen auf China-Taiwan: <https://www.msn.com/de-de/finanzen/top-stories/kriegsspiele-gegen-china-usa-simulieren-ihre-verluste-um-taiwan/ar-AA10v2tq?ocid=entnewsntp&cvid=1eb72ec4f5984761db0ce1068ff40c7e>

Militärausgaben und Rüstungsproduzenten weltweit:

<https://www.tagesspiegel.de/politik/usa-und-china-investieren-laut-sipri-am-meisten-mehr-als-zwei-billionen-dollar-weltweite-militaerausgaben-erreichen-hoechststand/28275824.html>

Bildquellen: SIPRI: Russland rüstete 2021 stark auf - news.ORF.at und <https://de.statista.com/infografik/24412/das-sind-die-groessten-waffenhaendler-weltweit/>

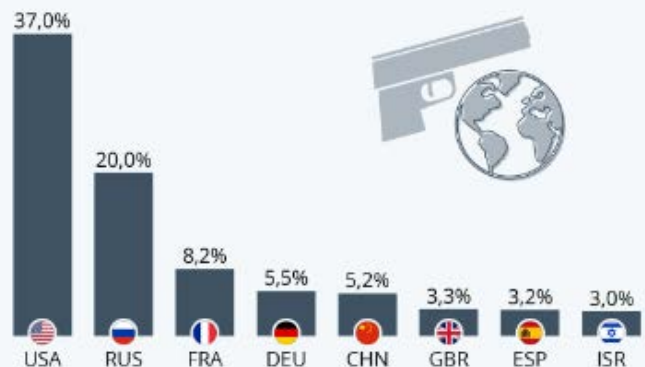
Rüstungsausgaben weltweit

	in Milliarden Dollar 2021	% des BIP
USA	801	3,5
China*	293	1,7
Indien	76,6	2,7
Großbritannien	68,4	2,2
Russland	65,9	4,1
Frankreich	56,6	1,9
Deutschland	56,0	1,3
Saudi-Arabien*	55,6	6,6
Japan	54,1	1,1
Südkorea	50,2	2,8
...		
Polen	13,7	2,1
Schweden	7,9	1,3
Ukraine*	5,9	3,2
Finnland	5,9	2,0
Schweiz	5,7	0,7
Österreich	2,9	0,6

* Zahlen geschätzt

Das sind die größten Waffenhändler weltweit

Anteil der Länder an den weltweiten Waffenexporten von 2016 bis 2020



Quelle: SIPRI



statista

FAZIT:

Selbst als Nichtkenner der grossen Weltgeschichte kann man im Laufe der Zeit mit Hilfe vieler themenbezogener Dokumentationen gut erkennen, dass es keine Grossmacht (z.B. Römisches Imperium, Osmanisches Imperium, Ägyptern, Griechen, Chinesen) gegeben hat, die nicht nach einiger Zeit wieder zerfallen und in der Geschichte verschwunden ist. Religionskriege sowie Machtgier waren/sind langfristig ein Garant für einen Zivilisationszerfall.

In unserer heutigen Zeit hat sich ein Land bzw. seine Regierung (USA) seit mehreren Generationen vorgenommen die ganze Welt zu dominieren und sich untertan zu machen. Die Motivation hierzu wurde weiter oben angeführt.

Das Vorhaben wird nicht funktionieren, weil das dominierende System (der USA) nicht perfekt ist und deshalb von den Menschen in der restlichen Welt als ungeeignet betrachtet und abgelehnt wird.

Die Anwendung von Gewalt mit Hilfe der Militärs durch die dominierende Regierung (der USA) mit ihren Verbündeten (NATO) erzeugt anderweitig den Wunsch nach einer Gegenkraft und Abwehr, die zwangsläufig zu Gewaltkonflikten führen wird. Das ist aber nur möglich, weil beide oder mehrere Seiten militärisch stark ausgerüstet sein werden und sich eine Gewaltausübung als Gegenwehrmassnahme erlauben und erzeugen können.

Würden alle diese Staaten nicht über die Waffen und militärischen Kampfstrukturen verfügen und wären sie durch eine übergeordnete neutrale Ordnungsmacht gezwungen jegliche Kampfhandlungen zu unterlassen, dann wären die Auswirkungen für die betroffenen Bevölkerungsgruppen, trotz Meinungsverschiedenheiten, viel besser. Kompromisse zur Konfliktlösung müssten zwangsweise gefunden und befolgt werden. Die Konfliktverursacher würden in diesem Fall vom Rest der Bevölkerung isoliert und an andere Orte deportiert. Der Umwelt blieben dadurch Schäden erspart und sehr viele Menschenleben würden nicht wegen einigen wenigen Fehlbaren und Machtgierigen unschuldig zerstört werden.

Wer Frieden sät, wird auch Frieden ernten! Sind die Regierungen der Erde auf Frieden eingestellt? Manche von ihnen sind es nicht und provozieren aktiv Kriege, wie z.B. die USA. Die Gründe hierfür sind Grössenwahn, Arroganz, Dominanzgelüste, Allmachtstreben und wirtschaftliche Interessen auf Kosten anderer.

Zugegeben, die Zeilen oben werden manchen Lesern als idealistisch bis unmöglich vorkommen und die angeführten Hauptursachen (Religion und Überbevölkerung) für die Kriege als weit hergeholt bis ablehnend eingeordnet werden. Denkt man jedoch etwas länger darüber nach, könnte sich die Einsicht bezüglich der Hauptursachen doch noch einfinden und eventuell auch zum Verständnis für eine notwendige Multinationale Friedenskampftruppe führen.

Wie man dem oben angeführten und kurz beschriebenen Film entnehmen kann, hat man sich schon früher Gedanken über eine übergeordnete Ordnungsmacht auf der Erde gemacht und diese den Zuschauern filmisch zum Nachdenken vorgelegt. Das Aufgreifen einer alten Idee zum Vorteil aller Erdenbewohner, bedingt durch das heutige Weltgeschehen, das der damaligen Situation verblüffend ähnelt, ist dringender denn je. Das ernsthafte Nachdenken und Handeln für eine langfristige Friedenslösung mit Hilfe einer globalen Schutzeinrichtung darf nicht länger abgelehnt, sondern muss in Erwägung gezogen werden.

Die NATO und andere Militärbündnisse werden auf der Erde niemals für Frieden sorgen können, sondern die globalen Spannungen und Differenzen nur noch weiter verschärfen!

Nun, die beschriebenen Zusammenhänge stellen genug Gründe dar, die die Idee zum Aufbau und zur Einführung einer übergeordneten Multinationalen Friedenskampftruppe auf der Erde sehr dringend erforderlich erscheinen lassen und die zum dauerhaften Frieden auf der Erde führen könnte!

Überbevölkerung – Ein Brief an die Abgeordneten des deutschen Bundestages und eine Antwort

Gesendet: Mittwoch, 14. September 2022 um 10:06 Uhr

Von: "Achim Wolf"

An: Alle Abgeordneten des deutschen Bundestages

Betreff: ÜBERBEVÖLKERUNG- Die Wurzel vieler Übel.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Bevölkerungsexplosion macht Nachhaltigkeit unmöglich. Ohne eine verpflichtende Begrenzung der Nachwuchszahl werden wir keine gute Zukunft haben. Denn die Überbevölkerung ist die eigentliche Ursache der Klimakatastrophe.

Nach offiziellen Angaben kommen JEDEN TAG rund 226'000 Menschen hinzu. DAS ist das Grundproblem und die WURZEL des zunehmenden Chaos auf der Erde!

Bitte beachten Sie die nachfolgende Petition mit über 66'000 Unterschriften weltweit.

Fragen an Sie als Abgeordnete/r des deutschen Bundestages:

- > Sind Sie sich des Problems der globalen Überbevölkerung bewusst?
- > Was gedenken Sie gegen die globale Überbevölkerung zu tun?

Mit freundlichen Grüßen


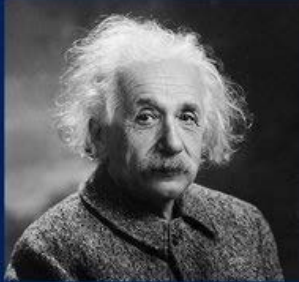


Achim Wolf

<https://www.change.org/p/weltweite-geburtenregelungen-verbindlich-einf%C3%BChren-introduce-obligatory-world-wide-birth-controls>

Antworten sind leider ausgeblieben!

UN: Rettet die Erde – Globaler Geburtenstopp! * Save the Earth – Global Birth Stop!

Overpopulation quotes

 <p style="text-align: center; font-weight: bold; color: #003366;">Jane Goodall</p> <p style="text-align: center;">“It’s our population growth that underlies just about every single one of the problems that we’ve inflicted on the planet.”</p>	 <p style="text-align: center; font-weight: bold; color: #003366;">Albert Einstein</p> <p style="text-align: center;">“Overpopulation in various countries has become a serious threat to the well-being of many people.”</p>
<p style="text-align: center; font-weight: bold; color: #003366;">Jane Fonda</p> <p style="text-align: center;">“By something like 2045 there will be 10 billion people on the planet - or more! I’m scared.”</p> 	<p style="text-align: center; font-weight: bold; color: #003366;">David Attenborough</p> <p style="text-align: center;">“All our environmental problems become easier to solve with fewer people and harder to solve with ever more people.”</p> 

**German | English | Chinese | Japanese | French | Russian | Swedish | Czech |
Dutch | Spanish | Italian | Hindi | Polish | Farsi | Arabic | Turkish**

**Für unser Überleben ist ein weltweiter Geburtenstopp
zum Schutz der Natur dringend erforderlich!**

Ein guter Arzt heilt seinen Patienten wirksam und nachhaltig, indem er die Ursache einer Krankheit korrekt diagnostiziert, dann das Leiden an der Wurzel bekämpft, um es möglichst dauerhaft zu beseitigen. Durch die Ausschaltung des krankheitsverursachenden Faktors wird der Patient geheilt und wieder gesund – der Arzt hat seine Arbeit richtig und gut gemacht. Ein Arzt jedoch, der die Ursache eines körperlichen oder psychischen Leidens eines Patienten kennt, aber trotz einer eindeutigen Diagnose nichts dagegen unternimmt, handelt fahrlässig, verantwortungslos und letzten Endes menschenverachtend, weil er wider besseres Wissen nur die Symptome des Leidens behandelt, wodurch er den Kranken von sich abhängig macht und sich an seinem Leiden bereichert.

Ähnlich verhält es sich mit dem «Gesundheitszustand» unserer Heimatwelt. Wir sind für die Erde, alles darauf existierende Leben und die gesamte Natur dieses wunderschönen Planeten verantwortlich. **Unsere Erde leidet zunehmend an den Folgen der Überbevölkerung. Die dadurch hervorgerufenen Folgen beruhen auf dem durch vermehrten CO₂-Ausstoss verursachten Treibhauseffekt. Die verheerenden Auswirkungen erleben wir nun in Form des Klimawandels, von zunehmenden Naturkatastrophen, Unwettern, Vulkanausbrüchen, Erdbeben, Hungersnöten, Kriegen, Völkerwanderungen usw.**

Im zwischenmenschlichen Bereich zeigen sich die Folgen der Überbevölkerung in Form einer allgemeinen Degeneration der Menschen, an Werteverlust, Zerstörung der zwischenmenschlichen Beziehungen und vielem mehr an Übeln. Die Regierenden, Politiker und sonstig Verantwortlichen, wozu im Grunde genom-

men jeder einzelne Mensch gehört, handeln zumeist nicht als verantwortungsvoll denkender und mitführender «Arzt» des Patienten Erde. Stattdessen wird weiterhin nur diskutiert und geredet, wie zuletzt auf dem Welt-Klimagipfel 2022 in Sharm El-Sheikh.

Ein kluges und verantwortungsbewusstes Elternpaar ist darauf bedacht, seinen Kindern ein menschenwürdiges Leben zu bieten. Es ist darum besorgt, jedem einzelnen Nachkommen genug Nahrung, eine gesunde Umwelt und ein Leben in Harmonie, Liebe, Frieden und Freiheit zu bieten. Es ist den Eltern bewusst, dass sie nie mehr Kinder zeugen sollten, als es verantwortbar und vernünftig ist, ganz gemäss der Lebensweisheit «Allzu viel ist ungesund».

Die Weltgemeinschaft jedoch handelt wider besseres Wissen gegen alle Vernunft und zerstört ihren Lebensraum, die Nahrung und Umwelt, und damit die Menschenwürde, die Harmonie, den Frieden und das Leben selbst. Sie missachtet die Lebens- und Naturgesetze und treibt die weltweite Überbevölkerung in immer grössere Höhen.

Alle Verantwortungsbewussten müssen daher erkennen und öffentlich darüber sprechen, dass die Hauptursache aller grossen Übel auf der Erde in der horrenden weltumspannenden Überbevölkerung liegt, an deren Folgen der Mensch zu ersticken droht – es sei denn, er greift zum einzig ursächlich wirkenden Gegenmittel, nämlich zu weltweit gültigen restriktiven, aber humanen Geburtenkontrollen!

Die offensichtliche Ursache aller lebens- und umweltzerstörenden Auswirkungen auf der Erde, nämlich die enorme Überbevölkerung durch den Menschen, wurde auch bei den zurückliegenden Klimakonferenzen nicht offen angesprochen, weshalb auch keine greifenden Massnahmen in Form von Geburtenregelungen beschlossen wurden, die die Folgen des Klimawandels noch abschwächen könnten.

Ein Aufruf zum Handeln an alle Regierenden, Politiker und alle Verantwortlichen in allen Bereichen der Welt:

Der Mensch trägt durch sein umweltzerstörendes Verhalten eine grosse Mitschuld an der drohenden Tragweite der Klimakatastrophe, die im schlimmsten Fall die gesamte Menschheit technisch und bewusstseinsmässig auf das Steinzeitalter zurückschleudern oder sie gar völlig ausrotten kann. Alles Leben ist aufgebaut auf dem Naturgesetz von Ursache und Wirkung, nur will der Mensch dies in seiner Dummheit und Gleichgültigkeit nicht erkennen und nicht danach handeln, wodurch er sehr viel Unheil von sich abwenden könnte.

Dringend von Not sind jetzt Realitätssinn, Verstand, Vernunft und konsequentes Handeln zum Wohl der Umwelt und zum Schutz unseres Planeten, der unsere Heimatwelt ist. Die Zeit zum Handeln ist für die Regierenden sowie für die Politiker und Verantwortlichen in allen Bereichen längst gekommen.

Sprechen Sie endlich öffentlich über die Notwendigkeit von weltweiten Geburtenregelungen und streben Sie danach, schnellstmöglich Gesetze zu beschliessen und zu erlassen, die das Bevölkerungswachstum nachhaltig einschränken und die Weltbevölkerung dauerhaft reduzieren.

Der Appell an alle Verantwortlichen an allen Schalthebeln der Macht lautet: Bemühen Sie sich im Kampf gegen die drohende Klimakatastrophe nicht, einfach nur die Symptome der Klimakatastrophe zu bekämpfen, sondern **nennen Sie endlich die Wurzel des Übels bei ihrem wirklichen Namen «Überbevölkerung», und streben Sie weltweite und rigorose Geburtenregelungen an.** Tatsächlich kann nur dadurch das Allerschlimmste der Klimakatastrophe vielleicht noch verhindert werden, wenn die Ursache derselben bekämpft wird, nämlich die weltweite Überbevölkerung.

Antwort eines Abgeordneten des deutschen Bundestages

Gesendet: Mittwoch, 14. September 2022 um 10: 39 Uhr
 Von: "Bystron Petr" petr.bystron@bundestag.de
 An: "Achim Wolf"
 Betreff: AW: ÜBERBEVÖLKERUNG - Die Wurzel vieler Übel.

Sehr geehrter Herr Wolf,
 die Geburtenzahlen in muslimischen und afrikanischen Ländern, wobei das schon fast dasselbe ist, werden aus Angst vor der Nazi-Keule nirgends thematisiert.

In den westlichen Ländern bekommen Paare 1–3 Kinder, je nachdem wie viele man sich leisten kann – mit nur wenigen Ausnahmen.

In o.g. Ländern bekommen Frauen rd. 10 Kinder und bei Vielehen kommt es dazu, dass ein Mann dann bei 3 Frauen bereits 30 Kinder sein Eigen nennen kann. Das ist alles völlig wahnsinnig!

In allen Bereichen MUSS die Wahrheit auf den Tisch, nicht nur bei der Überbevölkerung.

Ganz herzliche Grüsse
 Petr Bystron MdB,

Deutscher Bundestag
 Platz der Republik 1
 11011 Berlin
 Telefon: +491796731175
 petr.bystron@bundestag

Je mehr Menschen, desto grösseren Schaden werden sie anrichten

Red. / 10.9.2022

Falls Menschen in Indien, China und Afrika so hedonistisch und konsumorientiert leben wollen wie wir, gibt es zu viele Menschen.

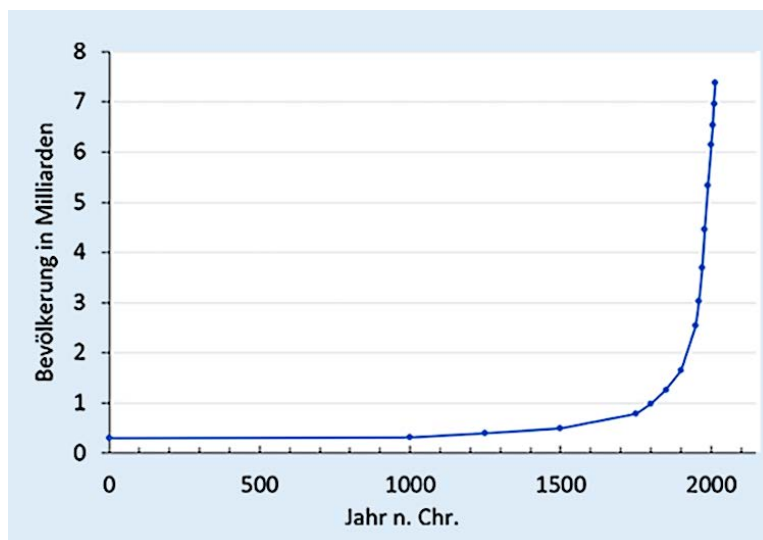


Wachstum der Bevölkerungen auf allen Kontinenten © Depositphotos

upg. «Adieu, Wachstum!» heisst ein Buch des Sozialwissenschaftlers und Gymnasiallehrers Norbert Nicoll. Seine auf 450 Seiten zusammengefassten Fakten lassen nur einen Schluss zu: Der hedonistische und konsumorientierte Lebensstil der meisten Menschen in den Industrieländern hat keine Zukunft. – Mit Erlaubnis des Autors übernimmt Infosperber zwei leicht gekürzte Kapitel. Ein erster Teil zählte die Sünden der zivilisierten Menschheit schonungslos auf. Dieser zweite Teil zeigt den Zusammenhang zwischen Konsum und der Zahl der Menschen auf.

Erst ums Jahr 1800 (nach rund 200'000 Jahren, seit sich die Menschen auf der Erde zu verbreiten begannen) hatte die Zahl der Menschen die magische Zahl einer Milliarde erreicht. 1927, nur 123 Jahre später waren es zwei Milliarden Menschen. Bis zur dritten Milliarde im Jahr 1960 dauerte es weniger als 100 Jahre. Weitere Milliarden-Stationen waren die Jahre 1974, 1987, 1999 und 2011. Heute bevölkern rund 7,8 Milliarden Menschen den Planeten.

Nach den Prognosen der UN wird die Zahl der Menschen im Jahr 2030 auf 8,5 steigen. Im Jahr 2050 sollen es 9,7 Milliarden Menschen sein – und im Jahr 2100 schliesslich 10,9 Milliarden. [18]



Die Zunahme der Weltbevölkerung seit Christi Geburt im Jahr 0.
 Vor Christus lebten Menschen seit mindestens 200'000 Jahren auf der Erde © researchgate

Von 1800 bis heute hat sich die Weltbevölkerung fast verachtfacht. Der Weltenergieverbrauch stieg seit 1820 um das 27-fache.[1]

Für die industriell-kapitalistische Expansion war das Bevölkerungswachstum sehr nützlich. Die Zunahme der Bevölkerung war in der Vergangenheit stets ein bedeutender Wachstumstreiber.

Ausbeutung und Belastung der Natur

Betrachtet man die aktuelle Situation der globalen Nahrungsmittelproduktion, so stellen Peak Oil, Peak Phosphor, die Bodendegradation, der Klimawandel und der Wassermangel grosse Herausforderungen dar. Angesichts der Überfischung der Weltmeere dürfte zudem die Proteinversorgung aus der Fischerei ihren Zenit bereits überschritten haben.

Der Sektor der Nahrungsmittelversorgung hat seine Erträge auf eine Art gesteigert, die weder nachhaltig ist noch immer weiter gesteigert werden kann. Zwangsläufig kommt an dieser Stelle Thomas Robert Malthus (1766–1834) ins Spiel. Malthus war anglikanischer Pfarrer, Sozialphilosoph und Nationalökonom. Er ist bis zum heutigen Tag der bekannteste Bevölkerungstheoretiker der Welt. Und ganz sicher auch der umstrittenste.

Malthus Bevölkerungstheorie erschien in einer ersten Auflage im Jahr 1798. Bereits 1741 hatte der deutsche Demograph Johann Peter Süssmilch (1707–1767) eine recht optimistische Bevölkerungstheorie veröffentlicht: Raum und Nahrung gäbe es für mindestens sieben Milliarden Menschen auf der Erde.

Malthus Annahme, die Nahrungsmittelproduktion werde nur linear wachsen, erwies sich tatsächlich als falsch. Malthus argumentierte vollständig innerhalb des Rahmens der Agrargesellschaft und dachte in der Logik des traditionellen Solarenergiesystems.[2] Doch dabei blieb es nicht. Die von fossilen Brennstoffen befeuerte Industrialisierung begann. Die fossilen Brennstoffe lieferten enorme Mengen von Surplus-Energie. In der Landwirtschaft hielten (viel) später Maschinen, Pestizide und Hohertragsorten Einzug, so dass exponentielle Produktionssteigerungen möglich wurden. Die Weltbevölkerung stieg.

Seit den 1980er-Jahren zeichnet sich zudem eine andere Trendwende ab: Die Weltbevölkerung geht zwar noch nicht zurück, aber die Geschwindigkeit ihres Wachstums nimmt ab, so dass die Nahrungsmittelherzeugung, obwohl sie langsamer wächst, noch Schritt halten kann.

Die Ressourcen reichen für einen generellen Konsum auf Niveau der USA bei weitem nicht

Unterstellt man, dass alle Menschen auf der Erde in 50 Jahren das amerikanische Wohlstandsniveau (ausgedrückt im Pro-Kopf-Einkommen) von 1990 erreichen würden, bräuchte die Weltbevölkerung – trotz einer zugrunde gelegten Effizienzsteigerung um den Faktor vier – das Elffache an Ressourcen und das Elffache an funktionierenden natürlichen Systemen, um die Abfälle der Menschheit zu verarbeiten.

Weder Malthus noch Johann Peter Süssmilch hatten die grossen ökologischen Probleme des 21. Jahrhunderts vorausgesehen. Diese ökologischen Verwerfungen könnten eines Tages dazu führen, dass Malthus recht bekommt. Freilich auf eine andere Weise, als er dachte. Der Umweltpublizist Lothar Mayer notiert dazu:

«Was uns den Garaus macht, ist nicht (nur) das Wachstum der Bevölkerung (P), sondern (vor allem) das Verbrauchsniveau (A). (...) Heute läuft die menschliche Art mit hoher Geschwindigkeit in eine durchaus malthusianische Klemme – dass sie ein wenig anders konstruiert ist, als Malthus vorausgesagt hat, macht sie nicht weniger tödlich.»[3]

Zwischen der Bevölkerungsentwicklung und der Umweltkrise besteht eine kausale Verbindung. Diese gilt es richtig einzuordnen.

Startpunkt dabei: Die landwirtschaftliche Nutztierhaltung. Diese trägt wesentlich zur globalen Erwärmung bei. Im Zug des Bevölkerungswachstums nahm der Ausstoss von Treibhausgasen wie Kohlendioxid oder Methan zu. Gerade am Methanausstoss lassen sich die Zusammenhänge sehr genau erkennen. Das Treibhausgas Methan entsteht bei Gärungsprozessen. Die Hauptquellen für den Methanausstoss sind in der Rinderzucht und im Reisanbau zu suchen. Rinderzucht wie Reisanbau haben in den vergangenen Jahren beträchtlich zugenommen, weil mehr Erdenbewohner ernährt werden müssen.[4]

Der Klimawandel, mitverursacht durch den Methanausstoss, beeinflusst wiederum negativ die Grundlagen der Welternährung. Einige der produktivsten landwirtschaftlichen Regionen der Erde sind durch die Folgen der globalen Erwärmung – konkret durch Stürme, Anstieg des Meeresspiegels oder Desertifikation (Wüstenbildung) – heute schon in ihrer Existenz bedroht.

Extrem unterschiedliche Ansprüche an Ressourcen

Jeder Mensch braucht und verbraucht natürliche Ressourcen und schädigt somit die Umwelt. In welchem Mass, hängt allerdings sehr stark von seiner Lebensweise ab. Die Weltbevölkerung beträgt mittlerweile 7,8 Milliarden Menschen. Indien wächst am stärksten und fügt der Welt jedes Jahr rund 15 Millionen neue Erdenbürger hinzu. Es folgen auf den nächsten Plätzen China (mit 6 Millionen), Nigeria (mit 4 Millionen) und die USA, die 3 Millionen Menschen beisteuern. Jene 3 Millionen US-Bürger leben allerdings viel ressourcen- und energieintensiver als die 15 Millionen Inder oder die 6 Millionen Chinesen.[5]

Der US-Bundesstaat New York zählt rund 19,3 Millionen Einwohner. New York verbraucht mehr Strom als die 800 Millionen Menschen, die im subsaharischen Afrika leben.[6] Ein durchschnittlicher US-Bürger verbraucht 34-mal so viel Energie wie ein durchschnittlicher Bürger Bangladeschs.[7] Damit ist klar: Die Erde könnte mehr als 2 Milliarden US-Amerikaner ökologisch nicht verdauen – wohl aber 12 Milliarden Bangladescher [falls sie im Durchschnitt so weiterleben wie bisher].[8]

Eine im Fachmagazin «Nature Communications» veröffentlichte Studie versuchte die Umweltschäden der Reichen zu quantifizieren. Demnach ist das reichste Zehntel der Weltbevölkerung verantwortlich für 43 Prozent aller Umweltschäden. Im Kontrast dazu zeichnet das ärmste Zehntel der Weltbevölkerung nur für 5 Prozent aller Umweltschäden verantwortlich.[9]

Ähnlich ist die Situation beim Ausstoss von CO₂. Eine Oxfam-Studie zeigte Ende 2015, dass die reichsten 10 Prozent der Weltbevölkerung knapp die Hälfte aller Kohlendioxidemissionen verursachen. Demgegenüber ist die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung nur für 10 Prozent der CO₂-Emissionen verantwortlich.[10] Beispiel Deutschland: Die Deutschen stossen im Schnitt pro Kopf 10 Tonnen CO₂ pro Jahr aus. In Somalia sind es gerade einmal 100 Kilogramm.[11]

Und es gibt noch drastischere Zahlen, wie die Ökonomen Thomas Piketty und Lucas Chancel gezeigt haben: Das reichste Prozent der Menschen emittiert im Durchschnitt rund 200 Tonnen CO₂ pro Person pro Jahr. Umgekehrt gilt: Das ärmste Prozent entlässt nur 0,1 Tonnen CO₂ pro Person pro Jahr in die Atmosphäre – also 2000-mal weniger![12]

Verbrauch wichtiger als Zahl der Menschen

Untersuchungen haben ergeben, dass die 3 Milliarden Menschen im Jahr 1961 nur 50 Prozent der Gesamtressourcen der Erde verbrauchten.[13] Seit den Golden Sixties ist nicht nur die Weltbevölkerung stark angestiegen, sondern auch das Anspruchsdenken und der allgemeine Lebensstandard.

Hier liegt der Hund begraben: Für den Ressourcen-Verbrauch war die Zunahme des Pro-Kopf-Verbrauchs viel entscheidender als das Bevölkerungswachstum. Das zeigen alle empirischen Daten. Seit 1970 hat sich die Weltbevölkerung mehr als verdoppelt, der Konsum ist aber um mehr als das Zehnfache angestiegen.[14] Auch wenn man einen noch grösseren Zeitraum wählt, bleibt der Befund eindeutig: Seit 1800 stieg die Bevölkerung um das 7,8-Fache an – der Konsum legte im gleichen Zeitraum um das 140-Fache zu.[15]

Die Einwohner der reichen Länder konsumieren ein Vielfaches der natürlichen Ressourcen, die Menschen in armen Ländern in Anspruch nehmen. Ihr ökologischer Fussabdruck ist viel grösser. Insofern sollte man viel stärker den überbordenden Konsum der Reichen und die Ungleichverteilung von Einkommen und Lebenschancen thematisieren.

Das alles bedeutet nicht, dass die absolute Bevölkerungsgrösse und das Bevölkerungswachstum irrelevant sind. Im Gegenteil: Eine weiter steigende Weltbevölkerung erschwert die Lösung vieler Probleme. Die Bevölkerungsvariable hat in der langen Gleichung der Weltprobleme ihre Bedeutung. Doch es ist nicht der Bevölkerungsanstieg allein, der unsere Lebensgrundlagen zerstört.

Viele, die von Überbevölkerung reden, wollen sich selbst einen Vorwand liefern, um gegen die grossen Menschheitsherausforderungen nichts tun zu müssen. Denn wenn die wachsende Weltbevölkerung zur Hauptverantwortlichen für Klimawandel, für Umweltverschmutzung sowie für die Zerstörung von Lebensräumen gemacht wird, ist man fein raus.

Ob man Konsum und Bevölkerungswachstum voneinander trennen kann, ist hochgradig umstritten. Der berühmte Biologe Paul Ehrlich hat dazu eine klare Meinung: «Die Frage des Konsums und der Bevölkerung zu trennen», sagt er, «ist jedoch so, als würde man sagen, dass die Länge eines Rechtecks mehr zu seiner Fläche beiträgt als die Breite.»[16] Für ihn gilt: Je mehr die Menschen haben, desto mehr wollen sie. Darum ist sein Ausblick düster: «Die nächsten zwei Milliarden Menschen, die hinzukommen, werden einen viel grösseren Schaden anrichten als die letzten zwei Milliarden.»[17]

Aus der Verlagsinformation: Die «Grenzen des Wachstums» wurden 1972 zum Umweltbuch des 20. Jahrhunderts. Wo stehen wir heute? Norbert Nicoll liefert eine reichhaltige, kritische Darstellung der kapitalistischen Wachstumsidee. Er macht anschaulich, wie diese historisch entstanden ist, wie sie einen kleinen Teil Privilegierter reich gemacht hat und uns nun in eine Klima-, Energie- und Ressourcenkrise führt. In einer Tour de Force bringt er uns Fakten aus Ökologie, Ökonomie, Soziologie, Geologie, Geschichts- und Politikwissenschaft nahe.

Er gewinnt daraus zugleich Ansätze für eine nachhaltige und menschenfreundliche Metamorphose der Wachstumsidee und macht plausibel: Wachstum und Wohlstand können und müssen entkoppelt werden, um unseren Planeten zukunftsfähig zu machen.

FUSSNOTEN

[1] Vgl. Michaux, Simon: a. a. O., S. 17.

[2] Vgl. Eger, Gudrun: Hat Malthus doch recht gehabt? Der bekannteste Gesellschaftstheoretiker nach Marx ist immer noch aktuell, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 27.2.1985, S. 2..

[3] Mayer, Lothar: IPAT. Online hier [Stand: 6.5.2020].

- [4] Einige werden mit Blick auf den Fleischkonsum einwenden, dass dieser sehr stark vom Einkommen bzw. vom Wohlstandsniveau abhängt. Je höher der Wohlstand einer Person ist, desto wahrscheinlicher ist es, dass er (viel) Fleisch isst. Das ist vollkommen richtig, spricht allerdings nicht grundsätzlich gegen die These, dass zwischen dem Ausstoss von Treibhausgasen – hier Methan – und dem Anstieg der Weltbevölkerung ein Zusammenhang besteht.
- [5] Vgl. Murphy, Tom: *The Real Population Problem*, a. a. O.
- [6] Vgl. Malm, Andreas: *The Anthropocene Myth*. Artikel online hier [Stand: 17.5.2020].
- [7] Vgl. Corporate Watch (Hg.): *To the Ends of the Earth: A Guide to Unconventional Fossil Fuels*, London 2014. Online unter: <https://www.dropbox.com/s/bldnjqzhfwpens/TotheEndsoftheEarth-WEB.pdf> [Stand: 17.5.2020].
- [8] Vgl. Bihouix, Philippe: a. a. O., S. 185.
- [9] Vgl. Wiedmann, Thomas/Lenzen, Manfred et al.: *Scientists' warning on affluence*, in: *Nature Communications* 11, Nr. 3107, Juni 2020. Online unter: <https://www.nature.com/articles/s41467-020-16941-y.pdf> [Stand: 28.6.2020].
- [10] Vgl. dazu Gore, Timothy: *Extreme Carbon Inequality: Why the Paris climate deal must put the poorest, lowest emitting and most vulnerable people first*, Oxfam International, Oxford 2015. Online unter: https://oi-files-d8-prod.s3.eu-west-2.amazonaws.com/s3fs-public/file_attachments/mb-extreme-carbon-inequality-021215-en.pdf [Stand: 17.5.2020].
- [11] Vgl. o. V.: Bundesministerin Svenja Schulze und Bundesminister Gerd Müller fordern mehr Ehrgeiz für UN-Nachhaltigkeits-Agenda. Artikel online hier [Stand: 21.6.2020].
- [12] Vgl. Chancel, Lucas/Piketty, Thomas: *Carbon and inequality: from Kyoto to Paris. Trends in the global inequality of carbon emissions (1998-2013) & prospects for an equitable adaptation fund*, Paris School of Economics, Paris 2015, S. 9. Online hier [Stand: 17.5.2020].
- [13] Vgl. Meissner, Andreas: a. a. O., S. 42.
- [14] Vgl. Trapp, Wiebke: *Club of Rome: «Wir brauchen eine neue Aufklärung» – Gespräch mit Ernst-Ulrich von Weizsäcker*. Online hier [Stand: 14.2.2020].
- [15] Vgl. Simonetta, Jacopo: *Eco-fascism and Overpopulation*. Online hier [Stand: 23.1.2021].
- [16] Zitiert nach: Weisman, Alan: *Countdown*, a. a. O., S. 483.
- [17] Ebenda.
- [18] Vgl. United Nations Department of Economic and Social Affairs (Hg.): *World Population Prospects: The 2017 Revision. Key Findings and Advance Tables*, New York 2017. Online unter: https://esa.un.org/unpd/wpp/Publications/Files/WPP2017_KeyFindings.pdf [Stand: 17.5.2020].
Quelle: <https://www.infosperber.ch/gesellschaft/uebriges-gesellschaft/je-mehr-menschen-desto-groesseren-schaden-werden-sie-anrichten/>

Auszug aus einem E-Mail von Diana Pflanz

Ich habe vor einiger Zeit das kleine Heftchen mit den sieben Gebietsformen entdeckt. Ich hatte eines der Gebete schon vor längerer Zeit in den Kontaktberichten gelesen und auch herausgeschrieben und gesprochen. Das hat mir schon sehr gutgetan. Und nun fiel mir das Heftchen in die Hände und ich spreche oder lese die letzten drei neuzeitlichen Gebete fast täglich. Diese haben so eine enorme Kraft und ich habe dadurch eine fühlbare Entwicklung machen können. Ich wusste schon immer, dass diese Kraft in mir ist, aber ich konnte sie nie wirklich zu 100% leben. Ich will nicht sagen, dass ich die 100% erreicht habe, aber da kommen Wesenszüge hervor, die sehr kraftvoll, wertvoll und lebensbejahend sind. Unwichtiges tritt in den Hintergrund und das was wirklich zählt in den Vordergrund und das auf eine ganz unaufdringliche und unspektakuläre Weise. Es ist einfach nur schön, das zu erleben und zu entdecken. Ich bin auch gespannt, was sich dadurch noch weiter zeigt und entwickelt. Ich kann mit Situationen, die mich früher stark belastet haben, sehr viel besser umgehen und sie verarbeiten. Ich kann darauf mit Vernunft reagieren.

Das wollte ich dir und Billy einmal mitteilen und mich herzlich dafür bedanken. Das Verständnis für die Worte und den Inhalt der Gebete haben sich auch erst über die Zeit mir mehr erschlossen. Vor allem das Ansprechen des Bewusstseins anstelle des Geistes hat sich durch und durch richtig angefühlt. Ich fühle mich dem Menschsein und den Menschen mehr verbunden 😊

Lieber, ich sende dir, Billy und den KG-Mitgliedern ganz liebe Grüsse.

Bis bald und bleibt alle gesund,

Diana 🌸

Sehr geehrtes FIGU-Team,

bereits bei meiner letzten Anfrage bzgl. dessen, was in der Zukunft bereits feststeht, konnte mir Billy Meier sehr weiterhelfen. Dieses Mal bezieht sich meine Nachricht darauf, was in der fortlaufenden Zeit noch Konkretes getan werden kann. Mit zunehmender Verbreitung der Geisteslehre (Schöpfungsennergie-Lehre) – bzw. auch schon aktuell – werden Menschen mit vielen verschiedenartigen Ressourcen (Wissen, Geld, Beziehungen, sonstiger Einfluss, etc.) die Wahrheit erkennen und ebenfalls versuchen «mit humanen und vernünftigen sowie gewaltlosen und nutzbringenden Mitteln» etwas Positives für die irdische Menschheit zu bewirken.

Ich bin mir sicher, dass ich schon mal gelesen hatte, was jeder Mensch einzeln tun kann (bspw. auch die Verbreitung des richtigen Friedenssymbols), um eben dieses Ziel zu erreichen. Wie müsste aber ein kon-

kreter «Handlungsplan» mit Massnahmen, um zum einen die Verbreitung der Geisteslehre zu erhöhen und zum anderen die Reduktion der Überbevölkerung zu erreichen, je nach zur Verfügung stehenden Ressourcen, aussehen? Welche konkreten Massnahmen dienen der optimalen Entwicklung und Evolution der irdischen Menschheit?

Sollten beispielsweise Menschen mit viel Geld das Friedens-Symbol über Werbeträger verbreiten oder Politiker Auskunft darüber geben, dass Sie Anhänger der Geisteslehre (Schöpfungsenergie-Lehre) sind und sich für einen Geburtenstopp einsetzen? Würden derartige Politiker bzw. Verfechter des Geburtenstopps dann öffentlich als wahnsinnige Radikale hingestellt, wodurch sich eine tiefe Abneigung der Bevölkerung zu dieser Massnahme ergeben würde, was einem Wandel in dieser Hinsicht mehr Schaden als Nutzen bringen würde? Ein derartiger Handlungsplan bedarf einer ausgeklügelten Konzeption und eines vollständigen Durchdenkens der einzelnen Schritte, was ich mir bei einem irdischen Menschen persönlich nur durch das Wissen, die Weisheit und die beeindruckende Logik von Billy Meier vorstellen kann.

Gerne darf wieder alles im Sinne einer Leserfrage veröffentlicht werden. Vielen Dank für die Zeit und ich hoffe, die Frage ist nicht eigentlich zu «unsinnig» zum Beantworten.

Salome

Johannes Neuner

PS: Gerne als persönliche Nachricht: Aktuell fällt es mir schwer, Gründe bzw. Texte dazu zu finden, warum ich nicht mein ganzes Leben der Verbreitung der Geisteslehre bzw. der Bekämpfung der Überbevölkerung widmen sollte, ausser dass ich gerne ein «übliches» Leben mit Familie und Kindern führen, die Geisteslehre lernen und meine persönlichen Talente entwickeln will. Ist es egoistisch sich nicht vollständig diesem «moralisch» höherem Zweck zu widmen? Nochmals vielen Dank für den Aufwand.

Sonntag 11. September 2022

Johannes Neuner

Kurze Antwort:

Die einzige Lösung ist die, dass trotz aller gegenwärtigen weitumfassenden Unvernunft und der grossen Selbstsucht der Erdenmenschheit diese mit der Zeit doch noch der Logik, dem Verstand und der Vernunft sowie der Verantwortung trüchtig wird, um alles erdenklich Mögliche für alle Notwendigkeit der Rettung der Menschheit, des Planeten, der Natur und deren Ökosysteme sowie der gesamten Fauna und Flora, wie auch der Atmosphäre und des Klimas zu tun.

Billy



Ein Artikel von: Tobias Riegel, 14. Oktober 2022, um 10:28

Die Anhänger der selbstzerstörerischen Sanktionspolitik befinden sich in einer sehr komfortablen Lage: Ihre politischen Botschaften (die «richtigen» Botschaften, die Botschaften der Regierung und ihrer Einflüsterer) schallen von morgens bis abends aus allen grossen Kanälen. Wer sich angepasst äussert, bekommt umgehend den roten Teppich der Medien. Woher kommt dann aber die Aggression, mit der den wenigen Andersdenkenden, die sich öffentlich vorwagen, begegnet wird? Sie speist sich aus Angst: Die wird von der einen Seite aus Kalkül erzeugt, von der anderen mit Leidenschaft ausgelebt. Bei professionellen Meinungsmachern überrascht das Verhalten nicht – es ist eine Taktik. Doch es sind auch viele «normale» Bürger davon erfasst. Ein Kommentar von Tobias Riegel.

Mit der aggressiven öffentlichen Diffamierung von Andersdenkenden sollen Debatten verhindert werden, bei denen man inhaltlich keine Chance hätte – diese Diffamierungen sind also ein Zeichen der argumen-

tativen Schwäche. Sie sind ein Zeichen der Angst, erappt zu werden. Sie sind Ausdruck einer Strategie der Vermeidung.

Die Überschrift dieses Artikels muss relativiert werden: Es gibt beim Thema Sanktionen sehr viele Andersdenkende – aber zumindest bisher (und vor allem in Westdeutschland) sind es noch nicht genug, die sich zum einen trauen, den Kopf rauszustrecken, und zum anderen eine wahrnehmbare Reichweite haben. Umso wichtiger ist das Engagement dieser Bürger (auch jener ohne eigene Reichweite) und umso höher sollte unsere Hochachtung sein.

Proteste als «neue, öffentlich sichtbare faschistische Bewegung»

Andersdenkende müssen sich bekanntlich warm anziehen, wenn sie sich entschliessen, öffentlich gegen die massive Propaganda zur zerstörerischen Sanktionspolitik (und zuvor gegen die fatale Coronapolitik) Stellung zu beziehen. «Normale» Bürger haben alleine kaum eine Chance, dagegen anzukommen, zumal sie sich vorher zunächst der betäubenden Wirkung der sich wiederholenden Meinungsmache entziehen müssen. Die Proteste, die momentan in Ostdeutschland entstehen, werden zudem (wie die engagierten Einzelpersonen) massiv diffamiert: Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow (Die Linke) warnte kürzlich laut Medien gar vor der «Bildung einer neuen, öffentlich sichtbaren faschistischen Bewegung». Die Motivation für solche sprachlichen Ausfälle ist klar: Mit «Faschisten» muss man sich nicht inhaltlich auseinandersetzen, die kann man auf ein «Sicherheitsrisiko» reduzieren, eine Debatte wird dadurch gecancelt.

Dass sich die Regierung indirekt mit «der Demokratie» gleichsetzt ist eine lächerliche, aber auch gefährliche Haltung. Die aktuelle Entwicklung in Frankreich zeigt aber auch, dass die Sorgen der Regierung vor einer breiten Protestbewegung gegen die aktuelle Anti-Bürger-Politik nicht ganz unbegründet sind.

Die Warnung vor harschen Reaktionen betrifft bekanntlich auch prominente Einzelkritiker wie Wagenknecht oder Guérot, kürzlich Precht und Welzer und ganz aktuell Roger Waters: Die Stadt München versucht gerade, ein Konzert des Mitbegründers von Pink Floyd zu verhindern, das für das nächste Jahr in einer städtischen Halle geplant ist. Zwar wird in München laut Medien sein angeblicher «Antisemitismus» in den Vordergrund gestellt, aber vermutlich haben die Offiziellen momentan mehr Sorge vor der scharfen Kritik von Roger Waters an der Russland- und Sanktionspolitik des Westens.

Die Ahnung, in die Irre geführt worden zu sein

Wie gesagt: Die «richtige» Botschaft, die Botschaft der Regierung und ihrer Einflüsterer schallt von morgens bis abends aus allen grossen Medien- und Politik-Kanälen. Man könnte meinen, dass diese erdrückende Dominanz, diese Ungleichheit der Waffen im Meinungskampf den angepassten Bürgern eine Position der Stärke vermitteln würde, die Gelassenheit zur Folge haben müsste. Doch davon keine Spur: Ein öffentliches Abweichen von der «Anti-Putin-Religion» wird meist nicht mit gelassener und fundierter inhaltlicher Kritik, sondern mit Aggressionen beantwortet. Woher stammt sie also, die Wut auch vieler «normaler» Bürger auf die Wenigen, die eine andere Botschaft haben und zudem in ihren Verbreitungswegen weit unterlegen sind? Ist der Grund dafür wirklich die Angst vor der «demokratiegefährdenden russischen Desinformation», der man mit ehrlichem Zorn entgegentreten will? Oder ist es nicht eher das Prinzip «Bestrafe einen, erziehe hundert»? Oder ist es die Angst, bei Zurückhaltung selber als Andersdenkender identifiziert und beschimpft zu werden, mit den entsprechenden Folgen?

Oder ist es die Ahnung, erheblich in die Irre geführt worden zu sein? Schliesslich sind die Sanktionspolitik und die zugehörigen Massnahmen zur Ausweitung und Verlängerung des Ukrainekriegs weder politisch noch moralisch zu rechtfertigen. Sie lindern nicht das schreckliche Leid der Ukrainer. Sie sind ein wirtschaftspolitischer Angriff auf Europa. Der grosse Profiteur sind die USA. Die moralisch anklagende Gleichung «Gegen die Sanktionen = Gegen die Ukraine» ist Betrug, wie wir hier beschrieben haben.

Es gibt vermutlich bei vielen Bürgern Sorgen vor dieser Einsicht, dass man selber einer emotionalen und verlogenen Propaganda aufgesessen war (bei den Sanktionen und bei der Coronapolitik) und das wird oft als peinlich empfunden – diese Sorgen können eine starke Abwehr gegen alle Erkenntnisse auslösen, die dieses konstruierte Weltbild gefährden könnten. Dieser Zustand betrifft mutmasslich auch einige der beteiligten Propagandisten, aber vor allem die «normalen» Bürger. Vielleicht haben unsere Leser noch andere Erklärungen für das Phänomen der aggressiven Abwehr, obwohl doch die massive Überlegenheit in den Verbreitungswegen Gelassenheit verleihen müsste.

Dass zahlreiche Journalisten und Politiker bei den Themen Coronapolitik und Sanktionspolitik die Diffamierung einer sachlichen Debatte vorziehen, ist verständlich: Das ist zum einen ihr Geschäft und zum anderen hätten sie argumentativ keine Chance. Ich habe aber auch privat die (rein subjektive und nicht repräsentative) Beobachtung gemacht: Je weniger sich Menschen abseits des Gleichklangs vieler grosser Medien informieren, umso höher ist die Bereitschaft, einen sachlichen Austausch von Argumenten mit persönlichen Angriffen unmöglich zu machen – und sich dadurch die Debatte zu ersparen, sie also zu canceln.

Quelle: <https://www.nachdenkseiten.de/?p=89204>

Zufriedenheit

Von Monika Schlieber

**Zufriedenheit ist für mich der Nährboden für Gutes!!
Glück ist ein Hauch, ein Moment, schon ist es verschwunden.
Glück ist ein Ergebnis, Zufriedenheit eine Verinnerlichung!**

Sie entwickelt sich, wenn sie gespeist wird, von Erkenntnissen und Wissen.

Sie fordert harte Arbeit, doch ihr Lohn ist süß. Was braucht es, um Menschen zufriedenzustellen? Macht, Geld, Eigentum, Prestige, Stand, Anerkennung ... Leider erwachsen daraus Neid, Missgunst, Gier, Raub und Mord. Die Antwort findet sich woanders.

Ich lebe hier, umgeben von Natur, Bäumen und Gehölzen, Büschen und Sträuchern. Ein Tummelplatz für Tiere. Ich liebe unsere mannigfaltige Vogelwelt. Ich füttere meine Freunde ganzjährig, und so herrscht auf meinem Balkon ein hitziges Treiben. Ich erblicke weniger bekannte und bekannte Vogelarten. Vögel, die sich neu angesiedelt haben, da ein Zugvogeldasein nicht mehr nötig ist. Ich bejuble jede Entdeckung. Inmitten von Fauna und Flora bin ich meiner Schöpfung nah. Sie ist überall, in allem enthalten, ja, ich selbst bin ein Teil von ihr.

Da ist eine Energie, die mich durchflutet. Ich bin zufrieden, weil ich dort bin, wo ich sein will. Heilig, heilig bist Du Schöpfung ... bete ich!

Heute bin ich ein Wonnepropfen, nix mehr mit Modelmassen. Ist mir egal, denn ich hab die Ketten der Magersucht gesprengt. Ich bin zufrieden. Da beisst die Maus keinen Faden ab. Im Spiegel schaut mir ein entspanntes Gesicht entgegen, nicht mehr die versteinerte Maske.

Da sind Augen, die blitzen und keine dunklen Höhlen mehr. Ich bin! Ich bin Monika!

Ich muss niemanden darstellen, der ich nicht bin. Was würde es nützen, mit dem Wissen, dass es der Unwahrheit entspricht. Daraus erwächst nur Unzufriedenheit!!

Seit ich erkannt und umgesetzt habe, was mich tatsächlich ausmacht, hat sich meine Gedankenwelt geordnet. Ich lebe frei von Geltungsdrang oder Anerkennung. Ich erkenne mich selbst. Mein Bewusstsein ist befreit. Es durchflutet mich Wissensdurst. Was auch immer ich tue, ich tue es nicht für Anerkennung. Adeln wir uns nicht selbst durch unser Handeln? Ist das nicht Lohn genug, denn auch hieraus erfahre ich Zufriedenheit.

Wenn ich vom Einkauf nach Hause komme und mich der Menschen erinnere, die mir ein Lächeln oder ein Gespräch schenken, dann strömt eine warme Flut durch mich hindurch. Die Hummeln auf meinem Balkon bringen mich zum Lachen. Sind sie nicht kleine dicke Klösse im Pelzmantel?

Da sind die Schriften von Billy, die mich aus meinem Irrgarten befreien.

Ich bin zufrieden mit meinem für die Menschheit bedeutungslosen Leben, und dennoch bedeutungsvoll für mich.

Ich müsste schwer erkranken, um meinen lethargischen Hintern hochzukriegen. Dafür bin ich dankbar.

Ich neige mein Haupt vor der Schöpfung und ihrer Kreationen. Ich bete jeden Tag und preise die Schöpfung.

**Zufriedenheit!
Meine liebe Freundin und Wegbegleiterin.**

Gewissen

Von Monika Schlieber

Kennt Ihr das, etwas gesagt zu haben, das Euch reut? Es zerplügt Eure Gedankenwelt, und Ihr findet keine innerliche Ruhe. Sicher, erst denken, dann sprechen!

Leider rutschen einem Dinge über die Lippen, die man sich besser verkneifen hätte. Euer Gewissen plagt Euch. Sehr wohl. Ihr wart zum Einkauf, die Kassiererin gibt Euch mehr Geld zurück, als Euch zusteht. Ein schelmisches Lächeln, und zu Hause Gewissensbisse!! Da sind wir schonmal beruhigt, denn wir haben ein Gewissen, und ja, es funktioniert.

Da ist der liebe Freund oder die liebe Freundin, die man vernachlässigt hat. Ja, auch hier opponiert unser Gewissen.

Aber da ist auch die Gelegenheit, etwas zu ändern. Das Gewissen wird von unserer Gedankenwelt gespeist, es spiegelt unsere Persönlichkeit wider. Ich kann es also präventiv einsetzen. Es ist mein ständiger Begleiter. Wir können ihm nicht entkommen. Ergo, bin ich bestrebt, das Richtige zu tun. Also kommunizieren wir mit uns selbst. Wir haben einen freien Willen und somit alle Möglichkeiten, das Richtige zu tun.

Ein reines Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen! Sehr wohl. Leider gibt es Menschen, die rauben oder töten. Einige werden zu Wiederholungstätern. Man nennt jene Lebensform gewissenlose Menschen. Entweder können sie Gut und Böse nicht unterscheiden, und ihre Gedankenwelt hat eine Reflektion ihrer Tat nicht vorhergesehen. Hier arbeitet also kein Gewissen. Ergo, keine Besserung in Sicht. Für mich ist das Gewissen eine sehr wichtige Komponente meiner Persönlichkeit. Es fördert Menschlichkeit, Gerechtigkeit und viele gute Komponenten, die uns wahrliche Menschen werden lassen. Sicherlich, für Euch ist das nichts Neues! Wer ein gut wirkendes Gewissen hat, der ist empathisch, besitzt Mitgefühl, Liebe und ... Gedankenwelt und Gefühlswelt spielen eine Rolle. – Ein reines Gewissen stärkt die Psyche. Es ... Himmel ...

Es lässt uns Dinge ins Reine bringen oder falsche Dinge erst gar nicht tun. Je weiter evolutioniert, umso besser funktioniert es.

Leute, das Leben ist so viel leichter mit einem reinen Gewissen. Wie auch immer, ich wäge vorher ab, denn es ist mir unerträglich, mit einem schlechten Gewissen zu leben. Will sagen, danke, dass ich ein Gewissen habe.

**Mir ist das Gewissen immer ein guter Berater.
Wenn ich dann auf meine innere Stimme höre, läuft's.**

Die ZEIT wird es weisen – eine Würdigung der konstanten und äusserst wertvollen Lehredarbringung von BEAM

von Daniela Beyeler, Schweiz

Wenn ich an die ZEIT zurückdenke (etwa vor 25 Jahren), als ich meine ersten holprigen Artikel für die «Stimme der WassermannZEIT» schrieb – ungeübt und sehr bescheiden im sprachlichen Ausdruck –, bekomme ich fast eine Hühnerhaut: «Steine» und «ZEIT» waren die beiden ersten Themen, worüber ich etwas zu schreiben wagte. Dass ich mich überhaupt getraute, Artikel zu schreiben, war schon ziemlich mutig für mich. Jetzt, da ich mich intensiver mit dem Schreiben von Artikeln für die «Wassermannzeit» befasse, fällt es mir wie Schuppen von den Augen: Wie beeindruckt ich schon damals von den unglaublich eloquenten und fesselnden Texten von Billy war, und ich es immer noch kaum fassen kann, um wie viel ausführlicher, erhellender, verständlicher und noch treffender er seither jeden Satz formuliert und zu jedem Thema mit eingängigen, ausgeklügelten und stimmigen Bildern – inhaltlich wahr und «richtig» – jede einzelne Passage durch und durch ganzheitlich und in aufbauender Reihenfolge abhandelt. Seine Beschreibungen sind präzise Darlegungen, die wirklich nichts vermissen lassen, um auch die verworrenste Sachlage besser verständlich zu machen.

Einfühlsam, wirklichkeitsbezogen und kenntnisreich, mit passend gewählten Beschreibungen und Begriffen, stellt BEAM einleuchtende und eingängige Zusammenhänge zwischen den schwierigsten Gegebenheiten her; auch versteht er meisterhaft, die mannigfaltigsten Darstellungen – so z.B. häufig in den Kontaktberichten anzutreffen – auf schelmisch-humorvolle und in einer mit witzigen Bezeichnungen gewürzten Sprache auszudrücken, so dass es niemandem langweilig wird beim Lesen und Verstehen der minutiös ausgeklügelten Texte.

Seit meinen ersten Schreibversuchen für die «WassermannZEIT» ist eine lange ZEIT vergangen; zwar nicht ohne weiterhin zu schreiben, aber unbestreitbar in einer Weise, die fast nichts vermissen lässt, um eine schreibungeübte Person, wie ich sie in den 1990er Jahren noch war, derart eindrücklich zu unterstützen. Die lehrreiche Vorbildfunktion all der Schriften, die unterdessen meine Aufmerksamkeit angeregt haben, ist eindeutig auf die meisterhafte Anwendung der Sprache von Billy zurückzuführen. Dabei fließen sein unendliches Wissen sowie die in die Realität des Alltags erfolgreich umsetzbaren Weisheiten immer öfter ein, und ich kann unterdessen seine eingängige Schreibkunst mit einer Art inneren Präsenz als winzige «Denkgeschenke» anwenden, sie damit gleichzeitig würdigen, und irgendwie «anzapfen». Womit ich jedoch immer noch unablässig zu kämpfen habe, sind die schwierigen Versuche, das schriftlich festzuhalten, was ich aus dem Unbewussten ins Bewusstsein zu bringen versuche, wobei ich meinen wacklig daher kommenden Ausführungen sehr kritisch gegenüberstehe und sie mehrmals abändere, ergänze und anpasse. Dass es mir aber immer noch nicht gelingt, komplexe Gegebenheiten in einfachen Sätzen darzulegen, braucht nach wie vor konstante Übung und auch gezielte Bemerkungen meiner sehr geschätzten Korrektorenkollegin Mariann, die mit mir zusammen alle Texte, die in der «Wassermannzeit» erscheinen, vorkorrigiert.

Die Texte, die Billy schreibt, sind dermassen konsequent durchdacht und auf einer so soliden Basis errichtet, dass weder der interessierte Leser noch die ernsthafte Leserin in der kleinsten Wendung Unklarheiten entdecken oder sich im Wortschwall verheddern würde; ja, es erscheint einem fast unmöglich,

nicht drauszukommen! Alles, was Billy schreibt, ist verständlich, SINNVoll und gezielt verfasst und erst noch codiert! Diese äusserst wertvollen Wirkungs-Schwingungen des Codes, den nur er so zu verfassen versteht, erreichen sogar Leser und Leserinnen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind: Es genügt, die Worte laut zu lesen, und schon kann die codierte Bedeutung ins Bewusstsein eindringen, um dort ihre Wahrheits-, Logik-, Friedens-, Verständnis-, Weisheits- und Offenheitsschwingungen zur Wirkung zu bringen.

Sachrichtig ausgeführte und bewusst einfach formulierte Zusammenhänge so wortgewaltig-wissend eingängig zu übermitteln, ist unwahrscheinlich beeindruckend: Die Texte von Billy zeigen seine gekonnte Sprachbeherrschung und zugleich eine Verständlichkeit, die ihresgleichen weitem, vor allem aber in «studierten» Elaboraten von wissenschaftlich (ein)gebildeten Spezialisten vermissen lässt. BEAM geht es nicht darum, Argumente aufgebauscht anzupreisen, jemanden überzeugen oder mit verführerischen Wendungen ködern zu wollen; im Gegenteil! Das kritische Selbst-Denken wird angeregt, um die Zusammenhänge verstehen und in immer neue Bereiche einordnen zu lernen, um im Denken und Wahrnehmen der Realität die eigenen Gedanken ordnen und zielgerichtet weiterentwickeln zu können. Dieses intelligent-durchdachte Vorgehen ermöglicht interessante und lohnende Verständnis-Angebote, die Billy mit seinen Texten einem jeden macht, indem er nichts verklärt und schon gar nichts «glaubhaft» beschönigt oder mit Fremdworten überhöht. Die gewissenhaft Lernenden werden herausgefordert, selbst zu kombinieren, Querverbindungen zu erkennen und übergeordnete Themen miteinzubeziehen, um dadurch im Bewusstsein evolutiv weiterzukommen, indem sie lernen, Neues zu hinterfragen und ihren Horizont dadurch immer deutlicher zu erweitern. Dass so auch ein besseres Verständnis für verzwickte Probleme, verworrene Sachlagen und verdeckte Zusammenhänge aufgebaut werden kann, ist für uns alle eine wertvolle und zugleich beruhigende Tatsache; wie oft werden wir doch herausgefordert, unsere Meinung zu sagen, uns offen und ehrlich zu erklären (damit ist nicht gemeint, sich zu wehren oder Rechenschaft abzulegen) oder etwas zu bestätigen, das uns zwar einleuchtet, aber den verblendeten Gläubigen einfach nicht in ihr «Weltbild» passt: Dann werden diese meisterhaft gewählten Verbindungen und Formulierungen von Billy zu einer unterstützenden Hilfestellung, die sogar einem misstrauischen Opponenten, einem generell Verunsicherten oder einem notorischen Zweifler helfen können, sein Wissen um neutrale und zielgerichtete Fakten zu bereichern.

Die Realität steht dabei immer im Mittelpunkt; daraus abgeleitete Auslegungen werden als ausgewogene Verständnishilfe von Billy auf vielfältige Weisen angeboten, manchmal mit Vergleichen, Beispielen oder Gleichnissen, die einem erlauben, die harmonische Grundhaltung in den Formulierungen als seine ausgesprochen weise Sicht der Dinge in den verwirrenden Sachverhalten zu erkennen, zu befolgen und anzuwenden – und vor allem, hinter die schönfärberischen Fassaden der Möchtegern-Schreiberlinge (erstaunlicherweise sind dies oft psychologisch «geschulte» Koryphäen) zu sehen. Legt jemand gar eine Fangfrage oder eine klebrige Bestätigung seines akademischen Wissens als Köder aus, um die Wahrheit zu verschleiern (oft, indem Suggestivfragen gestellt werden), so kann mit Hilfe der eingeflossenen Logik und Neutralität aus den Überlegungen, wie sie Billy gezielt anstellt, ganz fadengerade und unmissverständlich eine treffende Antwort gegeben werden; und das zeigt wiederum, dass Selbstnachdenken Früchte trägt und dass erkenntnisreiche Gedankengänge Zusammenhänge viel treffender erklären können.

Mit dem Verständnis und der Akzeptanz der Weisheit in einer Auslegung ist das natürlich so eine Sache: Stellen sich voreingenommene oder uneinsichtige Leser und Leserinnen quer und hören in jeder Formulierung nur die Schlagworte heraus, ohne ihre Bedeutung im Zusammenhang verstehen und auch gar nicht darüber nachdenken zu wollen, dann ist von vornherein guter Rat teuer; dann werden effektiv wertvolle Perlen vor Zweiflern ausgeleert, die der Wahrheit so nie und nimmer auf die Schliche kommen können, weil sie es eben gar nicht wollen. Wichtig zu wissen ist dann einfach: Wie auch immer die Uneinsichtigen reagieren; du weisst, was richtig ist, weil du ehrlich denken und kombinieren gelernt hast, und du deine Ziele und deine Verständnisfähigkeit auf die Wahrheit ausrichtest und nicht nur Schlagworte und Argumente nachplapperst, die dir von eingebildeten Wissenschaftlern und anderen Intellektuellen vorgekauft worden sind; Fakten, die dich intelligenzstrotzend überzeugen sollen, und die ja ach so wissenschaftlich durchdacht daherkommen!

Kommt dir manchmal ob soviel Besserwisserei und Glauben frustrierend in den Sinn, dass man sich die Mühe des Aufdeckens der Wahrheit eigentlich sparen könnte; dann bleib ruhig, überleg's dir noch einmal, und vor allem, beleuchte den Un-SINN in der Herausforderung. Kennt man nämlich das Vorgehen von Billy, und wie unerschöpflich er seine Mission im ehrwürdigen Sinn der Belehrung von Unwissenden, Noch-nicht-selbst-Denkenden und der ignoranten Dummen (des Selbst-Denkens nicht Mächtigen, weil sie eingebilddete Schnelldenker sind) erfüllt, dann erkennt man unweigerlich die lausigen Vorwände, ja Lügen und feigen Unterstellungen der «Möchtegern-Erhabenen» und kann sie lustvoll parieren.

Kein einziges belehrendes Wort ist BEAM zu viel, keine Antwort zu mühsam und kein Wissen zu kostbar, um nicht doch zu versuchen, die Wahrheit geradeheraus und unverblümt auszusprechen, sie jederzeit intensiv und mutig zu pflegen und sie auch unter den misslichsten Umständen aufzuschreiben – weil sie

so am nachhaltigsten wirken kann –, und davon kann Billy ein unmissverständliches «Trauerlied» singen! Er tut dies aber ohne zu klagen, um uns allen die Schöpfungswahrheit mit den ihr innewohnenden Ursachen und Wirkungen bis ins Detail mit all seinen aufschlussreichen und belehrenden Worten darzulegen. Der erleuchtende Prozess, zu mehr Wissen zu gelangen, ist dann vom Willen und der Anstrengung jedes einzelnen Studierenden abhängig; nämlich wie tief und ehrlich sie oder er in die Wahrheit und ihre Wirklichkeit eintauchen will und kann.

Dabei ist es eben ganz wichtig, sich ehrlich zu fragen: «Will ich etwas WISSEN oder nur GLAUBEN?» – Das ist die alles entscheidende Weichenstellung im Denken und beim Lernen – und unter Umständen ist dies die unüberwindbare Herausforderung für Besserwisser, Stänkerer und andere Eingebildete.

Zweck der Schöpfungsenergie-Lehre

Die Schöpfungsenergie-Lehre wurde vorgängig als «Geisteslehre» bezeichnet, jedoch weil jetzt die Zeit gekommen ist, wird diese fortan bei der richtigen Benennung Schöpfungsenergielehre genannt.

Seit alters her wurde die «**Schöpfungsenergie-Lehre**» als «**Geisteslehre**» bezeichnet, und zwar aus dem Grund einer altherkömmlichen falschen Bezeichnung und Benennung des menschlichen Bewusstseins als «**Geist**», das jedoch grundsätzlich durch **reine Schöpfungsenergie** belebt wird. Diese Schöpfungsenergie, die seit alters her fälschlich als schöpferisch-menschlicher «Geist» resp. «Geistform» bezeichnet wird, hat ihren Sitz im «Dach des Mittelhirns», das als = paariger Knotenpunkt resp. = «Colliculus superior» genannt wird. Diese bisher «Geist» resp. «Geistform» genannte **Schöpfungsenergie** ist einzig der Faktor der Belebung des Persönlichkeitsblocks mit seinem gesamten Bewusstsein, jedoch ist diese Schöpfungsenergie filigranhaft auch im und über den gesamten Körper und damit auch in jedes Organ verteilt.

Über den Begriff «Geist» wird in Wikipedia folgendes erklärt:

«Geist (altgriechisch πνεῦμα pneuma, altgriechisch νοῦς nous und auch altgriechisch ψυχή psyche, lat. spiritus, mens, animus bzw. anima, hebr. ruach und arab. rūḥ, engl. mind, spirit, franz. esprit) ist ein uneinheitlich verwendeter Begriff der Philosophie, Theologie, Psychologie und Alltagssprache.»

Dazu ist nun Nachfolgendes kurz zu erklären, was an späterer Stelle jedoch noch ausführlich lehrend zur Sprache kommen wird.

«Geist»

Ausführungen und Erklärungen bezüglich des Begriffs «Geist», wie dieser früher gemäss der «Geisteslehre» genannt wurde, so auch als «Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens», wird nunmehr und fortan in richtiger Weise als «Schöpfungsenergie» und «Schöpfungsenergie-Lehre» genannt, und zwar durch ein fungierendes Studium der Lehre, die in weiterer Weise mit dem richtigen Wortbegriff «Lehre der Wahrheit, Lehre der Schöpfungsenergie, Lehre des Lebens» bezeichnet wird. Diese Benennung ist also fortan als effektiv richtige Bedeutung zu verstehen, damit in jedem bestimmten sowie sinnverwandten Zusammenhang alles richtig aufgenommen, erfasst, ausgelegt, begriffen und auch nachvollzogen werden kann.

Einführend in die Erklärung «**Zweck der Schöpfungsenergie-Lehre**» ist vorerst klarzulegen, dass es sich seit jeher immer wieder ergibt, dass Lernende, die sich mit der **Schöpfungsenergie-Lehre** (früher Geisteslehre (GL) genannt) befassen, diese effektiv studieren oder wundrig einfach neugierig darin «herumschnuppern» und so in sich selbst Verwirrung schaffen, weil sie das Ganze nicht verstehen können. Das bedeutet aber eigentlich, dass auf diese Art und Weise nur viele Fragen entstehen, worauf tiefgreifende Antworten und Informationen erforderlich wären, die jedoch nicht gegeben werden können, weil diese nur sachgerecht von einer Person beantwortet werden können, die sich gründlich mit der Materie der Schöpfungsenergielehre und bis in deren tiefste Tiefen mit deren Werten auskennt.

Wenn nun z.B. die Menschen zur Zahlenlehre, der Kabbalistik, oder zur Astrologie oder anderen und sachbezogenen informativ angeführten Wissensgebieten kommen bzw. wo diese in umfangreichen Schriftwerken der FIGU zu finden sind, dann ergibt sich folgendes: Die Personen, die sich mit der Astrologie beschäftigen, gehen wie selbstverständlich davon aus, dass sie sich diese Dinge, nur weil sie in den «Geisteslehre-Briefen» angesprochen werden, zu eigen machen und damit umgehen müssten. Das ist aber nicht und keinesfalls die Meinung bezüglich der Lehre, weil diese Wissensgebiete in der GL nur kurz am Rande aufgeführt und gestreift, jedoch nicht näher erklärt werden, weil sie für den Menschen nur reine Hilfsmittel sind, um in engem Rahmen des Allgemeinen etwas über die eigene Persönlichkeit und deren Anlagen zu erfahren – mehr jedoch in keinem Fall. Also soll folglich mit der Kabbalistik und Astrologie kein Lehrstudium betrieben, sondern nur die Information aufgenommen und keine Auseinander-

setzung damit durchgeführt werden, denn die gesamte Astrologie ist eine Sache voller Fiktionen resp. Einbildungen, falschen Vorstellungen, Illusionen, Dichtungen, Behauptungen sowie Irrealitäten, die jeder Realität fremd sind.

Jede Form von Astrologie trägt in sich nur den Stachel zu neuer Abhängigkeit und zu einer anderen Form von vertiefendem Glauben und Sektierismus, was grundlegend jedoch nicht der Sinn der Lehre bezüglich der Schöpfungsenergie ist.

Der eigentliche Sinn und Zweck dieser Lehre liegt in der Schulung des eigenen Bewusstseins und in der bewussten Ausrichtung des persönlichen Denkens, der Persönlichkeit, der Entwicklung, Kontrolle und Aneignung und Erlernung der Ethik und Moral, die gesamthaft das wahre Menschsein entsprechend bewusst formen und damit auch die schöpfungsgesetzesausgerichteten Verhaltensweisen. Das Ganze trägt damit die auffordernden Werte in sich, durch bewusste Bemühungen gezielt an sich selbst zu arbeiten, um sich auf diese Weise zu einem ausgeglichenen, vernünftigen und toleranten, friedlichen und verständnisvollen sowie geduldischen und rechtschaffenen zufriedenen Menschen zu entwickeln. Die Schöpfungsenergielehre fordert den Menschen auf, sich zum wahren Menschsein zu formen, folglich er verhaltensmässig aus der Reichweite eines jeden Menschen rückt, der sich effektiv nicht bewusst mit der Ethik und Moral derart beschäftigt, dass er diese in sein Leben und Dasein integriert.

Der ethisch-moralisch gebildete Mensch bemüht sich zuerst, alles und jedes in seinem Denken und in seinen Gefühlen sowie seinen Psychezustand zu ordnen, ehe er seine Entscheidungen trifft und sein Tun und Handeln beginnt, denn er weiss, dass er in erster Linie bei sich selbst beginnen muss, um alles richtig zu machen, insbesondere dann, wenn es darum geht, durch ein korrektes Verhalten anderen Menschen gegenüber zu begegnen und alles richtig umzusetzen.

Jegliche Form von schöpfungsenergetisch gerechter Evolution – wie diese leider vom Gros der Menschen aufgrund falscher religiös-gläubiger Annahmen völlig falsch verstanden wird, wozu auch die die Wahrheit verdrehenden Missverständnisse und Falschinterpretationen gehören –, ist in jedem Fall und zuallererst eine Evolution des bewussten und selbstgesteuerten, unabhängigen und selbstbestimmten Denkens jedes einzelnen Menschen. Dazu gehören auch dessen Umsetzen des Ganzen, was in Sprache, Verhalten, Handlung und Tat erforderlich ist, was sich jedoch als unmöglich erweist, wenn Ethik und Moral nicht bewusst in weitreichendem Umfang erlernt werden. Dadurch werden nämlich die sich im tiefsten Charakterwesen abgelagerten und eingenisteten falschen, bösen, unrichtigen und schlechten Eigenschaften nicht aufgelöst und neutralisiert, sondern vermögen nach aussen durchzubrechen und zu wirken, wenn ein moralischer Tiefpunkt in Erscheinung tritt.

Mensch sein

Bernadette Brand, Schweiz,
überarbeitet, erweitert und codiert von Billy

Erst wenn der Mensch lernt, versteht und sich bewusst wird, was wahres Menschsein bedeutet und dieses in seinem täglichen Leben kompromisslos umsetzt, baut er in seinem Bewusstsein Impulse auf, die via seine tieferen Bewusstseinsschichten und seine Ratio langsam in seine innersten Charakterschichten, sein tiefstes innerstes Charakterwesen einsickern, eindringen und sich darin ablagern, wodurch sich diese entsprechend evolutiven und zu wertvollen Impulsen zum Fortschrittlichen und Besseren verändern. Dadurch wird der Mensch in sich frei, geduldig, friedvoll, nachsichtig und konsensfähig, was dazu führt, dass er nach aussen nicht mehr eine falsche Maske des Friedlichseins, der Menschlichkeit und des Mitgefühls zur Schau trägt, sondern den eigentlichen wahren Humanismus. Also zeigt er nach aussen sein wahres Charakterwesen, seine Menschlichkeit resp. Humanität (lat.: humanitas), und damit seine wahre engere Bedeutung als Mensch. Damit zeigt er in humanethologischer Weise auf, dass alles, was ihm nach schöpferischer Gesetzmässigkeit als Mensch zugehörig und eigen ist, ihn von Tieren, von Getier und allen anderen Lebensformen unterscheidet und prädestiniert. In diesem Sinne zeigt und lebt er sein menschliches empirisches resp. ergründetes, erfahrungsmässiges und überprüftes oder mögliches Verhalten.

Das «menschliche Verhalten», mit Betonung des Attributs «menschlich», weist einen normativen resp. massgebenden Gehalt auf, der über Vorstellungen dessen hinausgeht, wie der Mensch sein oder seiner wahren Natur oder idealen Bestimmung entsprechen soll, weil nämlich unter der Voraussetzung des wahren Humanseins resp. der Menschlichkeit nur jene Züge des Menschen in seinem Gesicht und allein seinen Verhaltensweisen zum Ausdruck kommen, die effektiv gut, richtig und im Charakterwesen gegeben sind und dementsprechend auch nach aussen als erkennbarer Humanismus zur Geltung kommen.

Evolution ist ein sehr langer und mühevoller Prozess, der einerseits äusserst arbeitsintensiv ist, andererseits jedoch das ganze Leben lang andauert und also einem Lebenslehang entspricht. Diese Lernform entspricht einer mühsamen Arbeit an sich selbst, und sie fundiert im stetigen mühevollen Kontrollieren des eigenen Denkens, der eigenen Gefühle sowie dem Formen der Psyche, wie aber grundlegend in der Ent-

wicklung und Formung der wahren schöpfungsgesetzgerechten Charaktereigenschaften und der daraus resultierenden Mentalität, Verhaltensweisen sowie des Handelns und Tuns.

Dazu gehören auch das permanente Ausrichten und die Feinjustierung der Gedanken, Gefühle und des Bewusstseins, und zwar nicht nur so lange, bis ein wirkliches und wahres Menschsein den eigenen innersten Charakter besänftigt und positiv verändert. Und es kann auch nicht nur so lange sein, bis alle uralten, zutiefst eingefressenen Charakterschwächen und Charakterfehler langsam aufgelöst und durch neue, gewollte und auf wahren Menschsein basierende Charakterzüge ersetzt sind, denn in vollumfänglichem Rahmen ist das unmöglich. Dies darum, weil der Prozess des wahren Menschwerdens einem lebenslangen Evolutionsgang entspricht und auch mit dem Tod nicht endet, folglich die neue Persönlichkeit bei der nächsten Geburt den weiteren lebenslangen Lernprozess weiterführen muss. Das einzige und wirksamste Hilfsmittel, das dem Menschen auf diesem Weg zur Verfügung steht, ist und bleibt das ständige Lernen, wobei die Meditation ein sehr wertvolles Hilfsmittel ist, wodurch nicht nur die Konzentration und Gedankenkontrolle erlernt werden kann, sondern auch die unumgängliche Gelassenheit und Geduld. Diese beiden Werte entsprechen wichtigen Voraussetzungen für die Zielerreichung, weil sie erforderlich sind, um das Bewusstsein sowie Verstand und Vernunft zu wecken, sie zu nutzen und erstarken zu lassen. Und nur dann, wenn Verstand und Vernunft genutzt und evolutiv gesteuert werden können, ergibt sich, dass Fehler erkannt, analysiert, bewusst bearbeitet, aufgelöst und das Richtige getan und gelernt werden kann. Ohne eine solche Berichtigung von Fehlern kann kein Erleben und keine Erfahrung und damit auch kein Fortschritt, wie jedoch auch keine Evolution des Bewusstseins erfolgen, weil der Mensch nur durch Erfahrung und Erleben wirklich lernt.

Der Evolutionstand des Menschen

Von Ulrich Nangue, Deutschland

In vielen Schriften von «Billy» Eduard Albert Meier ist vielfach die Rede vom Evolutionsstand. Dabei wurde kaum definiert, was das ist und was es beinhaltet. In diesem Artikel wird darauf eingegangen.

Der Evolutionsstand des Menschen (hier ist die Rede vom Materiell-Bewusstsein-Evolutionsstand) ist gemäss Billy der Evolutionszustand des Bewusstseins des Menschen. Dies beinhaltet sein Wissen, seine Weisheit, seinen Charakter, seinen Wissensstand, seine Liebe, seinen Weisheitsstand und seinen Bewusstseinszustand und weist auch auf seine Gesundheit, seine Vorlieben, seine Denkrichtung usw. hin.

Was ist der Stand des Bewusstseins des Menschen, wie weit ist er, was weiss er, wie gibt er sich aus, was sagt er, wie verhält er sich?

Der Stand ist der aktuelle Abdruck einer Eigenschaft (Duden: «Beschaffenheit, Verfassung, Zustand, in dem sich jemand, etwas zu einem bestimmten Zeitpunkt befindet»). Der Bewusstseinsstand ist also der aktuelle Abdruck des Bewusstseins des Menschen. Wobei, wie Billy schon mal ausgedrückt hat in einem Kontaktbericht (siehe Plejadisch-Plejarische Kontaktberichte, ab Block 18), die Persönlichkeit der Ausdruck des Bewusstseins ist; also der Ausdruck des Bewusstseins nach aussen.

Wenn zum Beispiel die Bezeichnungen Jschiwisch, Jschrish, Srut genommen werden, dann bezeichnen sie den Zustand des Bewusstseins dieser Menschen, denn dies sind Titel, die auch den Bewusstseinszustand dieser Menschen bezeichnen. Aus anderen Erklärungen von Billy ist eine solche Bezeichnung keine magische Bezeichnung oder eine Bezeichnung, dass der Mensch etwas Besonderes wäre, sondern einfach ein Wissensstand, wie bei uns auf der Erde ein Mensch als Professor oder Doktor zu bezeichnen ist und auf Erra z.B. die Begriffe Srut der Physik, Mathematik, Literatur. Auf Erra nennen sie solche Menschen dann einfach Jschiwisch, Jschrish, Srut oder Ban-Srut. Dort herrschen einfach andere Begriffe vor, um den Zustand des Bewusstseins zu bezeichnen. Also gibt es auch bei Srut und Ban-Srut bestimmte Bereiche, z.B. Srut der Physik, Ban-Srut der Physik, usw., wobei der übersetzte Titel, z.B. der des Srut oder Ban-Srut der Schöpfungsenergielehre entspricht, da Srut und Ban-Srut bedeutet, dass dieser Mensch, der diesen Titel trägt, in der Wissenschaft aller Wahrheiten der Schöpfungsenergielehre bewandert ist. Um Srut oder Ban-Srut der Schöpfungsenergielehre zu sein, benötigt der Mensch als Srut oder Ban-Srut das Wissen aller Lehren der materiellen und schöpfungsenergiemässigen Wissenschaften.

Versuch der Wiedergabe von Erklärungen von Billy über den Evolutionsstand.

Das Kausalitätsgesetz

Kai Amos, Mittwoch, 5.4.2023 – Mittwoch, 19.4.2023

**Das Kausalitätsgesetz ist ein schöpferisch-natürliches Gesetz. Es besagt:
Jede Ursache führt zu einer ganz bestimmten Wirkung.**

Das heisst: A führt zu B nicht zu C. Zusätzlich ist zu beachten, jede Ursache ist auch gleichzeitig eine Wirkung und umgekehrt. Dies gilt generell und ist nicht änderbar.

Somit ergibt sich, dass es für jedes Problem eine ganze bestimmte Lösung gibt, resp. das Problem die Folge (Wirkung) einer ganz bestimmten Ursache ist. Und daraus folgt logischerweise, dass es für jedes Problem nur eine richtige (wahrheitliche und wirkliche) Lösung gibt.

Zum Beispiel ist Krieg die Folge von Aggressionen und die einzig logische (wahrheitliche und wirkliche) Lösung des Problems Krieg ist der Frieden.

Zum Beispiel der Ukrainekrieg: Es gibt viele unterschiedliche Meinungen, wie dieser Krieg zu beenden sei. So schwadroniert die US-NATO-EU-Diktatur, man könne den Krieg nur gewinnen, indem massenweise Waffen an die Ukraine geliefert werden, damit das ukrainische Militär und dessen Nazi-Truppen weiter morden, verstümmeln und zerstören können. Das mit der logischen Folge, dass der Krieg unnötig in die Länge gezogen wird, anstatt dass man die Waffenlieferungen endlich einstellt und damit den Krieg zum Erliegen bringt. Es gibt andere Ansätze wie den 12-Punkte-Plan Chinas, der eine echte Chance auf Frieden wäre. Während Russland und selbst die Ukraine für diesen Plan offen sind, lehnt ihn die US-NATO-EU-Tyrannie ab. Was aber geht das die US-NATO-EU-Tyrannen überhaupt an? Das ist eine Sache zwischen der Ukraine und Russland. Andere wiederum setzen auf Verhandlungen, etc. Aber so geht das nicht (ich meine hier nicht die vorgenannten Verhandlungen, sondern dass es nur bestimmte Voraussetzungen gibt, die den Frieden effektiv herbeiführen). Waffenlieferungen gehören nicht dazu wie die Realität zeigt.

Was also **MUSS** passieren, damit es Frieden in der Ukraine geben **KANN**?

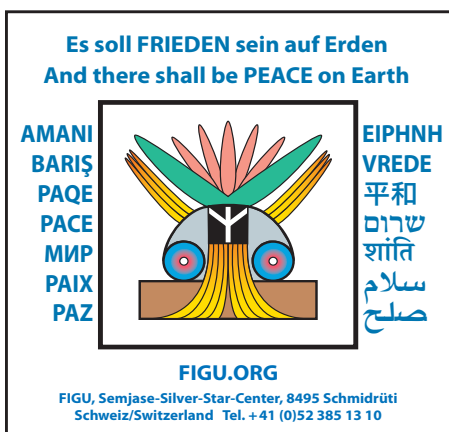
Zuerst muss jeder Beteiligte erst einmal den Willen zum Frieden haben, und dann muss jeder der Beteiligten Frieden in sich selbst schaffen (Meditation, neutral-positiv-ausgeglichenes Denken, etc.). Weiterhin müssen die US-Diktatur, aber auch die NATO-EU-Diktatur, aus allen Ländern, die sie annektiert haben, unverzüglich verlassen, und sie müssen aufhören, sich in die (inneren) Angelegenheiten anderer Völker/Nationen einzumischen. Im Zuge dessen muss auch Deutschland aus der US-NATO-EU-Diktatur austreten, und diese muss aufgelöst werden. Zudem müssen die Ukrainer den Hitler-Selensky absetzen, für seine Verbrechen vor Gericht stellen, und durch eine friedensorientierte Staatsführung ersetzen. Weiterhin kann der Frieden auch nur umgesetzt werden, wenn das falsche Friedenssymbol keine Verwendung mehr findet, und stattdessen durch das wahre Schöpfungsenergielehre-Symbol «Frieden» ersetzt wird. Auch müssen alle ABC-Waffen verboten und abgerüstet werden. Es dürfen nur noch Defensivwaffen erlaubt und produziert werden, die ausschliesslich zur Selbstverteidigung Verwendung finden. Das Militär muss auf die notwendige Grösse reduziert werden und darf nur zur Landesverteidigung und Katastrophenhilfe im eigenen Land eingesetzt werden. Auch diese dürfen nur Waffen zur Selbst- resp. Landesverteidigung besitzen. Zivilisten und zivile Infrastrukturen dürfen nicht vom Militär angegriffen und zerstört werden. Ausserdem muss jeder Soldat eine ausführliche lebensmoralische Ausbildung erhalten, die Leben zu schützen an die erste Stelle setzt, und Leben nur eliminiert werden darf, wenn es der Selbstverteidigung resp. dem Schutz von Leben dient, und es keine andere Möglichkeit als die Tötung eines Feindes gibt.¹

Fazit

Wer etwas erreichen möchte resp. an diesem Beispiel gesehen wirklich Frieden will, muss die richtigen Ursachen setzen, damit die gewünschten Ergebnisse eintreffen. A führt zu b nicht zu c.

Quelle: 1 = «Dodekalog» von «Billy» Eduard Albert Meier

Verbreitung des richtigen Friedenssymbols



Das falsche Friedenssymbol – die heute weltweit verbreitete sogenannte «Todesrune», die aus den keltischen Futhark-Runen resp. der umgedrehten Algiz-Rune fabriziert wurde – ist der eigentliche Inbegriff negativer Einflüsse und schafft zerstörerische Schwingungen hinsichtlich Unfrieden, Fehden und Hass, Rache, Laster, Süchte und Hörigkeit, denn die «Todesrune» bedeutet für viele Menschen Reminiszenzen an die NAZI-Zeit, an Tod und Verderben, wie aber auch Ambitionen in bezug auf Kriege, Terror, Zerstörungen vieler menschlicher Errungenschaften und aller notwendigen Lebensgrundlagen jeder Art, und damit weltweit Unfrieden, weil für die Menschen jedes Todeszeichen Angst und Unheil symbolisiert.

Es ist wirklich dringlichst notwendig, dass die «Todesrune» als falsches Friedenssymbol, das Unfrieden und Unruhe schafft, völlig aus der Erdenwelt verschwindet und dadurch das uralte sowie richtige Peacesymbol resp. Friedenssymbol auf der ganzen Erde verbreitet und weltbekannt gemacht wird, dessen zentrale Elemente Frieden, Freiheit, Harmonie, Stärkung der Lebenskraft, Schutz, Wachstum und Weisheit reflektieren, aufbauend wirken und sehr besänftigend und friedlich-positiven Schwingungen zum Durchbruch verhelfen, die effektiv Frieden, Freiheit und Harmonie vermitteln können! Wir wenden uns deshalb an alle vernünftigen Menschen der Erde,

an alle FIGU-Interessengruppen, FIGU-Studiengruppen und FIGU-Landesgruppen und damit an alle vernünftigen und ehrlich nach Frieden, Freiheit, Harmonie, Gerechtigkeit, Wissen und Evolution strebenden Menschen, ihr Bestes zu tun und zu geben, um das richtige Friedenssymbol weltweit zu verbreiten und Aufklärung zu schaffen über die gefährliche und destruktive Verwendung der «Todesrune», die in Erinnerung an die NAZI-Verbrechen kollektiv im Sinnen und Trachten der Menschen Charakterverlotterung, Ausartung und Unheil fördert, wie das leider auch nach dem Ende des letzten Weltkrieges 1939–1945 extrem bis in die heutige Zeit hineingetragen wird.

Spreading of the Correct Peace Symbol

The wrong peace symbol – the globally widespread “death rune” which has been fabricated from the Celtic Futhark runes or inverted Algiz rune – is the actual embodiment/quintessence of negative influences and evokes destructive swinging-waves regarding unpeace and hatred, revenge, vice, addictions and bondage, because for many human beings the “death rune” means reminiscence (memories) of the Nazi era, of death and ruin as well as ambitions concerning war, terror, destruction of human achievements, livelihoods as well as global evil unpeace.

Therefore it is of the utmost necessity that the wrong peace symbol, the “death rune”, disappears from the world and that the ur-ancient and correct peace symbol is spread and made known all-over the world, because its central elements reflect peace, freedom, harmony, strengthening of the life power, protection, growth and wisdom, have a constructive and strongly soothing effect, and help peaceful-positive swinging-waves to break through.

Therefore we appeal to all FIGU members, all FIGU-Interessengruppen, Studien- und Landesgruppen as well to all reasonable human beings, who are honestly striving for peace, freedom, harmony, fairness, knowledge and evolution, to do, and give, their best to spread the correct peace symbol worldwide and to bring forth clarification about the dangerous and destructive use of the “death rune”, which in memory of the Nazi crimes collectively furthers deterioration and neglect of character-“ausartung” and terribleness in the reflecting and striving of the human being, as this is still being extremely carried on after the end of the last world war 1939–1945 until the current time.

Wenn der Moralismus triumphiert, bebt's und bröckelt's am Abgrund

von Christian Frehner, Schweiz

12. April 2023: An allen Ecken und Enden der Politik, Gesellschaft und Wirtschaft dehnen sich Risse, rumpelt's im Fundament und wird der Staub dichter – nicht nur in der Schweiz, sondern weltweit. Unbehagen, Unsicherheit, Zukunfts- und Existenzsorgen, Pessimismus, Fatalismus, Wut, Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Hass und Depressivität usw. verbreiten sich in den Blutadern der Gesellschaft und klumpen sich zu einem emotionalen Gemenge zusammen, das stetig anwächst, wobei sich an vielen Stellen Löcher auftun, die in Form von Demonstrationen, Blockaden und anderen «Ausschreitungen» usw. etwas Druck ablassen. Für das Gros der Leute bleibt jedoch alles diffus, weil sie keiner analytischen Gesamtschau fähig sind. Der Grund dafür liegt darin, dass die Bevölkerungen absichtlich im Unklaren gelassen werden hinsichtlich der im Hintergrund ablaufenden Absprachen, Entscheidungen und Planungen. Im Klartext: Die Bevölkerungen werden mittels Verheimlichungen, Lügen und falschen Versprechungen usw. unwissend gehalten, was grundsätzlich auch nicht schwierig ist in Anbetracht der weitverbreiteten Gläubigkeit, und zwar nicht nur religiöser, sondern auch ideologischer, philosophischer oder anderer Art. – Die Anzeichen stehen jedenfalls auf Sturm.

Die Religionskriege in Europa und US-Amerika sind wieder da. Ein modernes Kreuzrittertum verbreitet sich wie ein Krebsgeschwür. Sektierer noch und noch: Veganismus, Festkleben auf Strassen, Verschwörungswahn, Empörungssucht, ... Meinungsterrorismus wohin man schaut, und Zwietracht, Unerbittlichkeit, Neid, Niedertracht, Unverständnis, und Mitgefühl das sich auf den eigenen Clan beschränkt. Bislang positiv besetzte Begriffe werden ins Gegenteil verhöhnt. Etwas verstehen zu wollen, weil etwas zu verstehen doch der erste Schritt ist für vernünftiges Handeln, wird ins Gegenteil abgewertet.

Was nach dem Ausbruch der Pandemie anfangs 2020 zu beobachten war, nämlich totales Führungsver-sagen in der Politik und resultierend eine dementsprechende Konfusion und Hysterie in weiten Teilen der Bevölkerung, hat sich jetzt, drei Jahre später, auf ein anderes Thema verlagert, den Krieg in der Ukraine. Wurde damals jenes vernünftige schweigende Drittel der Schweizer Bevölkerung, das sich nicht impfen liess, seitens der Politik und des medialen Mainstreams als Parasiten und unsolidarischer Abschaum ge-brandmarkt, stehen auch jetzt wieder Bevölkerungsteile am Pranger, weil sie sich weigern, im Chor der Kriegshetzer und Waffenlieferungsenthusiasten mitzubrüllen. Wie sich herausgestellt hat, war es jenes schweigende Drittel, das bezüglich der Pandemie die Lage richtig eingeschätzt und abwartend-vernünftig gehandelt hat, denn wie wir inzwischen wissen, schützen 1. die Impfungen nicht wie behauptet vor einer Weitergabe des Virus, haben 2. die Impfstoffe aufgrund fehlender bzw. unterlassener mehrjähriger Forschungs-entwicklung sehr viele Menschen geschädigt, bis zum Tod, und missbrauchten 3. ein paar Pharma-konzerne die Menschheit als Versuchskaninchen, zogen die dummen Behörden über den Tisch und zockten unverschämt hohe Gewinne ab, obwohl die einzig richtige und vernünftige sowie die körperliche Freiheit und Integrität des Menschen respektierende Massnahme das konsequente Maskentragen (FFP2) und Abstandhalten gewesen wäre. Und jetzt ist es soweit, dass – aktuell in der Schweiz und behördlich verordnet – die Nutzung der Impfstoffe auf eigene Gefahr erfolgt und die Haftung bei Nebenwirkungen auf die Ärzte abgeschoben wurde.

Als Abonnent einer Schweizer Tageszeitung und Gebührenzahler des Schweizer Fernsehens sieht man sich seit Februar 2022 mit einer medialen Hetzkampagne und einer Vielzahl Fehlinformationen konfrontiert, und zwar durch Journalisten im «mental»en Tiefflug, gefangen in ihrer ideologischen Meinungsblase, auf einem Kreuzzug der Meinungsmanipulation und Wirklichkeitsvernebelung. Passend zum medialen Bankrott grassiert die parallel verlaufende «*|_»-Hysterie, eine Art «gesellschaftlich-mediale Blinddarm-entzündung», das sogenannte «Gendern». Da kommen Assoziationen auf ans «Neusprech», nämlich an die ideologische Umdeutung der Sprache aus dem Roman «1984» von George Orwell. Für alle, die diesen «dystopischen» Roman (noch) nicht gelesen haben, hier der Wahlspruch aus dem «Wahrheitsministerium Miniwahr von Ozeanien»: **«Krieg bedeutet Frieden, Freiheit ist Sklaverei, Unwissenheit ist Stärke»**. – Was seinerzeit eine am Schicksalshimmel drohende Möglichkeit war, ist heute Realität. Frech und unverschämt wird der mündigen und selbstdenkenden Leserschaft mittels tendenziöser Titel und der Verwendung von Adjektiven und Substantiven – ideologisch gefärbt je nach individuellem Verdikt «gut oder böse» – ein giftiger Mix von Scheinwahrheiten aufgetischt, was einer Belästigung entspricht, milde ausgedrückt. Natürlich fällt dies den Autoritätsgläubigen nicht auf, die den politischen und religiösen Führungspersonen und/oder den vielfach inkompetenten «Pseudo-Experten» aller «Wissenschafts»-Richtungen an den Lippen hängen und deren – dank Verwendung vieler Zitate von Autoren ein erhöhtes Bildungsniveau vermitteln wollend – Erklärungen usw. für bare Münze nehmen. Andere für sich denken zu lassen und auf Empörungswellen mitzusurfen, erspart einem die erforderliche mentale Anstrengung und schaufelt zeitlichen Freiraum, um sich ins digitale Metauniversum zu verabschieden – und dort zu verblöden.

Ein treffendes Beispiel findet sich in der heutigen Zeitungsausgabe (CH Media), in einem von Ernst Trummer geschriebenen Artikel, der wie folgt übertitelt ist: *«Warum fürchtet Wladimir Putin diese Frau? Seit einem Jahr ist die Petersburger Künstlerin Sascha Skotschilenko in Haft. Ihr einziges Vergehen: Sie malte Friedensbotschaften auf Preisschilder im Supermarkt.»* – Die Botschaft: Aha, Präsident Putin persönlich hat diese Frau ins Gefängnis bringen lassen, sich dabei möglicherweise über den ganzen Justizapparat hinwegsetzend, und nun sitzt er in seinem Büro, und zwischen all seinen täglich zu treffenden Entscheidungen denkt er immer mal wieder mit Bange an diese Künstlerin, denn (Zitat): *«... vor so einem Menschen fürchtet sich der Kreml so sehr, dass er ihn möglichst lange wegsperren lässt.»* Abgesehen davon, dass die Künstlerin sich glücklicherweise nicht in einem geheimen Foltergefängnis der CIA befindet, kann sie in ihrer Zelle immerhin malen und derweil ihre Bilder in London unter dem Titel «The Price of Freedom» ausstellen lassen.

Dieser Zeitungsartikel zeigt beispielhaft die Vermischung von Propaganda, Ideologie und Meinungsmache usw. auf der Basis realer Abläufe und Geschehnisse. Sehr problematisch, und eigentlich inakzeptabel und verwerflich wird es, wenn dieses Muster im kriegesischen Spannungsfeld USA-NATO-EU-Russland-China angewendet wird und dadurch direkt oder indirekt das Morden und Zerstören gefördert wird. Anstatt Fakten und Meinung sauberlich getrennt, was anständigen Journalismus ausmacht, ergiesst sich vielfach ein emotional-geladener, teilweise höhnischer, herablassender und meinungsmanipulativer, einseitig gefärbter Einheitsbrei in die Augen und Ohren der Medienkonsumenten und verstopft oder betäubt deren Gehirnwindungen. Durch den pausenlosen «Daten-Input» wird einerseits die Fähigkeit zur kritischen Distanz und die Aktivierung und normale Funktion des Intelligenzums ausgeschaltet, und andererseits das Gros der Konsumenten in den Empörungsmodus verführt. Die Informationen fließen, und überfließen. Wie beim sagenhaften «Rattenfänger von Hameln» bewegen sich die propagandistisch manipulierten bzw. hypnotisierten Zielpersonen in die für sie vorgesehene Richtung, wobei am Ziel jedoch allerlei anderes wartet, nur nicht Freiheit, Sicherheit und Frieden.

Eigentlich wäre es die hehre Aufgabe der Medien, des Journalismus, anstatt im Gleichschritt mit den Politikern deren Sprachrohre zu sein, allen «hohen Entscheidungsträgern» auf die Finger zu schauen und die Bevölkerungen darüber zu informieren, was schlecht und was gut läuft, damit Schlechtes vermieden oder in Gutes entwickelt werden kann, und vor allem, dass unfähige und kriminell handelnde Personen aus ihren Führungspositionen entfernt werden können. All dies bedingt, dass der Fokus von Ideologie und Propaganda weg und hin zur Wirklichkeit ausgerichtet wird, und dass jegliche Vernebelung, Lüge, Manipulation, jede Fehlentwicklung und Bedrohung usw. umgehend thematisiert und offengelegt wird. Vieles von dem was den Informationskonsumenten durch den «Mainstream», aber auch durch zahllose alternative, esoterische und ideologische und andere Online-Medien vorgesetzt wird, kann mit Fug und Recht als Zumutung, Ausartung und Verleumdung und teils sogar als verbrecherisch bezeichnet werden.

Damit all die vorgängig mit klaren und gewollt eindringlich wirkenden Begriffen beschriebenen Missstände behoben werden können, dazu bedarf es einer nüchternen Lagebeurteilung sowie wertigen Charaktereigenschaften, wie Unparteilichkeit, Menschenfreundlichkeit, Ideologielosigkeit und dem Willen, sich nur mit der Wirklichkeit zu befassen bzw. diese aus dem ganzen ideologischen Sumpf herauszuarbeiten. Die nachfolgende Auflistung von realen, d.h. «Es ist so»-Gegebenheiten, sind als bedenkenswerte Grundlage dafür gedacht, der irdische Menschheit endlich «klaren Wein» einzuschenken und es ihr zu ermöglichen, sich von ihrer ideologisch-glaubensmässig vernebelten mentalen Knechtschaft zu befreien und gute Vor-

aussetzungen zu schaffen, damit freies Denken möglich wird, das logischerweise nur in der durch die Wirklichkeit gegebenen Wahrheit vollwertig funktionieren kann.

Fakt ist:

Ein Staat ist dann eine **echte Demokratie**, wenn das Volk der Souverän ist (= oberste Entscheidungsinstanz) und folgendes bestimmen kann:

- Wahl und Abwahl aller Führungskräfte von Gemeinde, Kanton/Teilstaat, Land und der Gerichte
- Einreichung von Initiativen auf Verfassungs- und Gesetzesebene zu deren Änderung/Ergänzung
- Ergreifen des Referendums bei vom Parlament beschlossenen Gesetzen.

Auf der Erde erfüllt ein einziges Land den Grossteil dieser Rechte, nämlich die **Schweiz**. Da das Schweizer Stimmvolk aber weder den Bundesrat (7köpfige Regierung) noch die Bundesrichter direkt wählt, muss sie als **Halbdemokratie** beurteilt werden.

ALLE anderen Länder der Erde sind KEINE Demokratien, weil die Völker lediglich alle paar Jahre Frauen und Männer ins Parlament oder als Präsidentschaft wählen können – wenn überhaupt –, die dann frei je nach eigener Ideologie und Interessenlage und unter Missachtung ihrer Wahlkampfversprechungen handeln und bestimmen (können), und zwar explizit auch gegen die Interessen und das Wohl des Volkes gerichtet.

Fakt ist:

Da dieser Artikel in deutscher Sprache und von einem Schweizer verfasst ist, wird die Gelegenheit genutzt, darauf hinzuweisen, dass es sich bei Deutschland um keinen eigenständigen, souveränen Staat wie dessen Nachbarn handelt, sondern um eine Art Kolonie, denn einerseits befinden sich auf dem Staatsgebiet Enklaven, die US-amerikanischem Hoheitsgebiet entsprechen, wo Atomwaffen gelagert werden und auf oder in denen Deutschland nichts zu sagen hat; andererseits verfügt Deutschland nur über ein ihm von den Siegermächten aufgezwungenes «Grundgesetz», nicht aber über eine «normale» Verfassung, die vom deutschen Volk durch eine Volksabstimmung in Kraft gesetzt wurde und nach eigenem Willen revidiert werden könnte! – Dies notabene im Gegensatz zu Russland oder anderen «undemokratischen und diktatorisch geführten» Ländern, in welchen eine vom Volk durch Abstimmung legalisierte Verfassung in Kraft ist.

Fakt ist:

Wenn alle Länder der Erde die **Neutralität** als Staatsmaxime hätten und diese strikte einhalten würden, gäbe es **keinen Krieg**, weltweit.

Neutralität ist ein absoluter Begriff, was bedeutet, dass er nicht relativiert oder «ideologisch zurechtgebogen» werden kann, gleich wie Schwangerschaft ein absoluter Begriff ist, denn eine Frau ist entweder schwanger oder nicht.

Neutralität auf Länder- bzw. Staatsebene angewandt bedeutet, dass

- keinerlei Einmischung in die Belange anderer Staaten erfolgt;
- staatliche Aktivitäten in anderen Ländern nur auf deren Ersuchen hin erlaubt sind, z.B. wenn es darum geht, Konfliktlösungs- bzw. Friedensverhandlungen zu führen («gute Dienste»);
- keine direkte oder indirekte Kriegspartei mit Waffen versorgt werden darf;
- keinerlei Sanktionen (Strafaktionen) wirtschaftlicher, militärischer, propagandistischer oder anderweitiger Art erlaubt sind;
- keine Mitgliedschaft in länderübergreifenden Interessenbündnissen erlaubt ist;
- die Mitgliedschaft in einer Föderation aller weltweiten Staaten nur dann möglich ist, wenn diese Föderation absolut gewaltlos, d.h. beratend ausgerichtet ist, wenn alle Mitglieder bei Abstimmungen usw. gleichwertig sind und wenn bindende Beschlüsse einer Einstimmigkeit bedürfen.

Dieses Prinzip im Privaten angewendet, und zwar beginnend bei der Erziehung der Kinder, würde ebenfalls viel Streit, Leid und Zerstörung usw. vermeiden, weil dadurch die Wahrscheinlichkeit steigt, dass Erwachsene wie wirkliche Erwachsene – nämlich vernünftig – denken und handeln.

Fakt ist:

Die Europäische Union ist eine «Administrations- und Sanktionierungs-Krake», die realistischerweise als Diktatur zu bezeichnen ist, weil sie nur scheindemokratische Strukturen aufweist, da die Ländervertreter und Führungspersonen usw. ohne direkte Volkswahl in ihre Ämter und Stellen gehievt werden. Ausserdem mischt sich die EU in die innerstaatlichen Belange der Mitgliedsländer ein und ist bestrebt, ihr Entscheidungsmonopol ständig und auf Kosten der lokalen Bevölkerungen auszudehnen, wie auch das Prinzip der Einstimmigkeit bei Beschlüssen zu torpedieren.

Fakt ist:

Wird das wirtschaftlich-politisch-militärische Kräfteverhältnis global betrachtet, zeigen sich u.a. folgende Besonderheiten:

- Die USA sind der einzige Staat der Erde, der seit seiner Gründung 1787 weder von einem anderen Land angegriffen wurde, noch aktuell konkret militärisch bedroht ist. (Dem Angriff der Japaner auf Pearl Harbor oder der Stationierung von Atomraketen auf Kuba durch die Sowjetunion lagen keinerlei Invasionspläne zugrunde, sondern Bedrohungslagen, an denen die USA ursächlich schuldig waren.)
- Die USA betreiben rund **800** bekannte Militärstützpunkte **in über 80** Ländern, was rund **90 bis 95%** aller ausländischen Militärstützpunkte der Welt entspricht! Allein in Deutschland befinden sich 194 Militärstützpunkte, und 121 im von den USA besiegten Japan. Russland unterhält Militärstützpunkte in rund **10** Ländern, die meisten in den angrenzenden ehemaligen Sowjetrepubliken. China unterhält **eine einzige** Militärbasis im Ausland, in Afrika.
- Die **15 grössten Rüstungsfirmen** der Welt verteilen sich auf folgende Länder: USA = 7, China = 4, Frankreich, Italien, Grossbritannien und Europa (Airbus) = je 1. Die grössten 5 sind US-Konzerne!
- 2021 führten die USA bezüglich **Rüstungsausgaben** die Rangliste einmal mehr mit riesigem Vorsprung an (in Milliarden USD): USA = 801, China = 293, Grossbritannien = 68,4, Frankreich = 56,6, Italien = 32. Russland, nebst China Hauptgegner der ungeheuren westlichen Militärphalanx, gab «nur» einen Bruchteil aus: 65,9 Milliarden USD!
- Im letzten Weltkrieg hatten die beiden angegriffenen Länder Russland (von Deutschland) und China (von Japan) mit 24 bzw. 20 Millionen Toten den mit grossem Abstand **höchsten Blutzoll** zu erleiden, weit vor Deutschland mit 7,7 Millionen, Grossbritannien mit 450'000 und die USA mit 420'000 Toten.
- Alle der von den USA in Übersee zur angeblichen «Verteidigung der Freiheit» geführten **Grosskriege** – Korea, Vietnam, Irak, Afghanistan –, unter anderem mit dem flächendeckenden Einsatz von chemischen und biologischen sowie atomaren (Uran-Munition) Waffen, endeten mit einer Niederlage US-Amerikas und hatten Millionen Tote, ungeheure Zerstörungen und teilweise den zivilisatorisch-gesellschaftlichen Zusammenbruch und terroristische Anarchie (Taliban, Al Kaida, IS) zur Folge.
- Bemerkenswert ist, dass **keine** dieser US-amerikanischen Kriegsverbrechen je zu **Sanktionsmassnahmen** irgendwelcher Art **gegen die USA** geführt haben, dies im krassen Gegensatz im gegenwärtigen Fall der durch Russland ausgelösten «militärischen Sonderoperation» in der Ukraine, einem Krieg, bei dem notabene erstmals seit über 100 Jahren mehr Militärpersonal ums Leben kommt oder verletzt wird als Zivilpersonen, dies u.a. gemäss Feststellung des ehemaligen Leiters des IKRK, Peter Maurer.
- Da stellt sich die Frage: Könnte es sein, dass wenn US-Amerika seine militärischen und geheimdienstlichen Aktivitäten jenseits seiner Landesgrenzen völlig einstellen, seine Rüstungsindustrie um 99% reduzieren und sich anstatt dessen der Bekämpfung von Missständen im eigenen Land widmen würde, dass sich die Kriegshandlungen im Rest der Welt massiv verringern würden? – Fakt ist: Ein Metzger benötigt zur Erzielung seines Lebensunterhalts sowie zur Ausübung seines Gewerbes Tiere, die er schlachten, verarbeiten und verkaufen kann. Die Rüstungsindustrie benötigt Kriege, damit der Umsatz aufrechterhalten werden kann und der Profit stimmt – und während der «Platzhirsch» das Geschäft bestimmt und es am Laufen hält, drängen sich Trittbrettfahrer scharwenzelnd um ihn, und wiederum andere ergreifen Vorsichtsmassnahmen.

Fakt ist:

Es gibt keinerlei hegemonialen Anzeichen dafür, dass Russland, das nicht mit der Sowjetunion zu wechseln ist, sich imperialistisch über seine Einflussphäre – die grenznahen ehemaligen Sowjetrepubliken im asiatischen Raum – hinweg ausbreiten und andere Länder sich z.B. durch Sanktionen gefügig machen will. Russland ist ressourcenmässig gesehen autark, d.h. Russland kann alles Lebensnotwendige aus und mit eigenen Ressourcen selbst produzieren. Zudem ist die russische Sprache auf der Erde ausserhalb von Russland kaum verbreitet, wie auch über 90% der russischen Bevölkerung kein Englisch spricht. Was sollte da die russische Regierung, geschweige die russische Bevölkerung dazu locken, weit von der Heimat entfernt sich russophober Belästigung auszusetzen oder fremde Regierungen zu übernehmen? Nicht zuletzt dank Präsident Putins Beharrlichkeit und Weitsicht erfreut sich Russland nämlich eines steten und stabilen wirtschaftlichen Fortschritts – trotz vieljähriger Sanktionierung durch die feindlichen Weststaaten –, d.h. das Land entwickelte sich wie ein Phoenix aus der Asche des mehr oder weniger bankrotten Sowjetkadavers unter Boris Jelzin zu einem infrastrukturell und sozial fortschrittlichen Land. Dass Russland sich bemüht, die Kapitalfehler zu vermeiden, die im Westen aufgrund von Dekadenz und Unfähigkeit der Regierenden sowie aus Überheblichkeit der Eliten über das dumme und ungebildete Volk laufend verschlimmert bzw. schlittern gelassen und praktisch unlösbar werden, sollte nicht als Populismus verkannt, sondern anerkennend als Zeichen angewandter Vernunft und Weitsicht usw. respektiert werden. Offenbar macht der «im Westen» herrschende Hochmut und der Blick vom hohen Ross herab blind für die staatliche und gesellschaftliche Verlotterung im angloamerikanisch-europäischen Raum:

Offene Grenzen und Missbrauch des Asylwesens, Nichtanwendung der Gesetze, sich vergrößernde «Lohnschere», Heuchelei, Messen mit verschiedenen Massstäben, Moralismus, Gendern, Sterbehilfe, ...

Fakt ist:

Am 2. Februar 1990 haben die Aussenminister der USA und Deutschlands (Baker und Genscher) anlässlich der Sicherheitskonferenz in München der damaligen Sowjetunion mündlich versprochen, dass als Gegenleistung zur Einwilligung zur deutschen Wiedervereinigung sich die NATO «keinen Schritt nach Osten» ausdehnen werde. Gut 30 Jahre später: Der sogenannte Minsker-Vertrag, der die Beendigung des seit 2014 andauernden Bürgerkriegs in der Ukraine zum Ziel hatte, stand kurz vor der Unterzeichnung durch die Ukraine und Russland und die übrigen Vertragsparteien, nämlich am 1. April 2022 in Istanbul, als der britische Premier Boris Johnson in Kiew intervenierte, die Nichtunterzeichnung durch Kiew forderte und als Ersatz unlimitierte militärische Hilfe in Aussicht stellte. Und wie später u.a. Ex-Bundeskanzlerin Angela Merkel und der französische Ex-Präsident Hollande zugegeben haben, waren die westlichen Vertragsparteien sowieso nie an einer Vertragserfüllung interessiert, sondern nutzten die jahrelangen Verhandlungen mit dem vertrauensseligen Wladimir Putin dazu, die ukrainische Armee gegen Russland aufzurüsten und auszubilden.

Zweimal frech angelogen und heimtückisch hintergangen zu werden, speziell von Figuren, die permanent und unverschämt von «Wertegemeinschaft» faseln und sich als moralische Leuchten aufs Podest stellen, und dann einfach weitermachen und ein drittes Mal die Hand vertrauensvoll zu Verhandlungen ausstrecken? Nicht mal gläubige Christen würden wohl die im Neuen Testament erwähnte Wange ein drittes Mal hinhalten, um geschlagen zu werden, vor allem wenn's um Tod oder Leben geht.

Fakt ist:

Gleich wie die USA es NIE zulassen würden, dass Russland im Norden von Mexiko Raketen stationieren und das mexikanische Militär mit Waffen aufrüsten würde, wird auch Russland es NIE zulassen, dass eine von Russophobie verseuchte, feindliche «Elite» und deren vereinte Militärmacht – die öffentlich kommuniziert eine Politik der «Schwächung und Isolation» Russlands von der Weltgemeinschaft verfolgt – ihr Raketenarsenal gegen Russland gerichtet und unweit von Moskau entfernt aufstellt. Also steht bereits fest, dass die NATO mit ihrem Plan scheitern wird, auf dem Gebiet der Ukraine ihre «strategischen Waffen» zu plazieren oder sogar Militärbasen einzurichten. Und ebenfalls ist bereits jetzt absehbar, dass der Entscheid von Finnland, der NATO beizutreten, anstatt ihr bisheriges relativ neutrales Verhältnis zu Russland aufrechtzuerhalten, noch böse Folgen zeitigen kann, oder wird. Sollte nämlich, was eben absehbar ist, das Land es zulassen, dass auf seinem Gebiet die NATO, sprich die USA, gegen Russland gerichtete Offensivwaffen stationiert, was für Russland einer inakzeptablen Bedrohungslage à la Mexiko gleichkäme, müssen sich die europäischen Vasallen der USA bewusst sein, dass dann nicht eine eingeschränkte militärische Sonderoperation zu erwarten ist, sondern dass ein «feuriger Donnerregen» dafür sorgen wird, den europäischen Teil der NATO definitiv schachmatt zu setzen. Was dann noch bleibt ist das biblische Heulen und Zähneklappern, denn wer nicht denkt, wird leiden.

Fakt ist:

Wie bereits im Vorfeld der letzten beiden Weltkriege, als durch Demagogen eine **Kriegsbegeisterung** erzeugt wurde, die umgehend zum herbeigebrüllten Unheil führte, stehen wir offensichtlich und leider wieder in der gleichen Gefahrenlage, was ja im ersten Teil dieses Artikels aufgezeigt wurde. Auch heute sind die Demagogen, die Kriegshetzer sowie eingebildeten Pseudo-Experten und im Hintergrund die dunklen Nachrichtenverdrehungs- und Lügenproduktions-Abteilungen aktiv. Und all diese im Fernsehen und den Leitartikeln usw. abweichende Meinungen verurteilenden Auf-der-richtigen-Seite-der-Geschichte-Stehenden, wie auch viele der zu Koryphäen Erhobenen merken nicht, dass sie selbst einer Täuschungspropaganda zum Opfer fielen und in ihrer Überheblichkeit und im Gutmenschenwahn unbewusst als **Marionetten** dahinwandeln, angefixt durch seit der Regentschaft von Kriegsverbrecher Harry S Truman (der den Abwurf der beiden Atombomben in Japan befahl) unerkannt im Hintergrund bleibende aktive «Kräfte», um es mal kryptisch so stehenzulassen.

Fakt ist:

Krieg in jeder Form ist immer und ausnahmslos ein Verbrechen gegen die Menschheit und Menschlichkeit, denn Krieg ist immer und ausnahmslos verbunden mit Tod, Zerstörung und Leid.

Kein Krieg ist je gerechtfertigt, und jeder Krieg ist ein zivilisatorisches Armutszeugnis für die Menschheit als solche, wie auch der Beweis für fehlende Logik, Vernunft und Verstand, wie auch Zeichen für eine miese Ethik und Moral.

Auch wenn jeder Krieg durch Führungskräfte ausgelöst wird, sind die Völker mitschuldig, denn sie haben diese unfähigen Personen in ihre Ämter gewählt bzw. diese nicht rechtzeitig entfernt.

Selbstverteidigung ist nur dort des Rechens, wo ein direkter, persönlicher Angriff auf einem selbst oder einen Mitmenschen erfolgt, wobei diese Selbstverteidigung in jedem Fall primär darauf ausgerichtet sein muss, die angreifende Partei immobil bzw. wehrlos zu machen, sie aber nicht zu töten. Töten in Notwehr muss stets ultimo ratio bleiben.

Jegliche Art von Sanktionen gegen andere Länder usw. entspricht einem Krieg mit nicht-explosiven Waffen, weil schändlich in Kauf genommen wird, dass irgendwo im sanktionierten Land – oder im eigenen Land – Unschuldige an den Folgen leiden und vorzeitig ihr Leben lassen müssen. Sanktionen zu verordnen und umzusetzen zeugt vom miesen Charakter der Entscheidungsträger sowie von deren Rachegebarren, Selbstüberhöhung, Machtstreben und mentalen Beschränktheit usw.

Ein ziemlich unkonventioneller Gedankenanstoss zum Thema Selbstverteidigung und «bewaffnete Neutralität»: Anstatt sich gegen einen Feind zu wehren, wäre es nicht viel schlauer, selbst keine Armee zu unterhalten, sondern lediglich einen Katastrophendienst plus Polizei? Wer keine Armee hat, eignet sich auch nicht als Angriffsziel, und bei einer allfälligen feindlichen Besatzung entfällt die durch Angriff und Verteidigung verursachte Zerstörung der Infrastruktur. Ausserdem weiss man aus der Geschichte, dass noch jedes Gewaltregime früher oder später zusammengebrochen und verschwunden ist.

PS: Im Fall der Ukraine wäre nach Unterzeichnung des Minsker Vertrages am 1. April 2022 und der dann beginnenden Umsetzung der vorgesehenen Regelungen der Krieg beendet worden!

Fakt ist:

Todesstrafe, Folter und Misshandlung usw., ausgeübt, legitimiert und geduldet durch einen Staat und dessen Geheimdienste, Militärs und Behörden usw., sind Beweis dafür, dass dieser Staat und dessen Bevölkerung sich moralisch und ethisch noch in einem primitiven, frühmittelalterlichen Entwicklungsstand bewegen, fern jeden zivilisatorischen Fortschritts. Menschen, die sich ethisch-moralisch und einstellungsmässig auf dieser Entwicklungsstufe bewegen, sind entweder psychopathisch veranlagt, oder in einer glaubensbasierten, religiös-ideologischen Denkweise gefangen, die es ihnen praktisch verunmöglicht, bei Stress und emotionaler Aufwallung usw. als wahrer Mensch zu reagieren und zu agieren, d.h. ohne Rache, Gewalt, Zerstörung und andere Ausartungen. Sie sind gefangen im verwerflichen und unmenschlichen sowie rachsüchtig-niederträchtigen «Auge für Auge, Zahn für Zahn»-Wahnsinnsmodus, durch den sich die Betroffenen als Herr über Leben und Tod und Richter der Mitmenschen wännen und sich ins moralische Abseits verabschieden.

Fakt ist:

Rund 60% der irdischen Menschheit sind Teil der sogenannt judeo-christlich-islamisch geprägten Welt. Dies bedeutet, dass zwischenmenschlich, individuell und gesellschaftspolitisch mehr oder weniger alle Lebensbereiche in verschiedener Ausprägung religiös-glaubensmässig beeinflusst sind. Diese religiöse Prägung erfolgt ab Geburt durch Eltern, Verwandte und eine Vielzahl weiterer personaler Einflüsse, und alles gipfelt im Glauben, dass Adonai/Jehova/Jahwe/Gott/Jesus/Heiliger Geist oder Allah einer handelnden Individualität entspreche, die den einzelnen Menschen überwacht, führt und je nachdem bestraft. Dieser Glaube führt zu eigenartigen Denk- und Handlungsweisen, so z.B. im Falle des Judentums u.a. zu den 613 Mizwots, beim Islam u.a. zu den Gebets- und Fastenregeln sowie zur Pilgerreise nach Mekka, um dort bei der Kaaba den unsichtbaren Satan mit Steinen zu bewerfen, und beim Christentum zur Taufe (die eigentlich einer Teufelsaustreibung entspricht) und dem drohendem Fegefeuer als Disziplinierungsmassnahme usw. Bezüglich des Christentums wird übersehen, dass es sich nicht um eine Monotheismus-Religion handelt, sondern um einen Polytheismus, eine «Vielgötterei», weil ihre «oberste Macht» durch das Trio Herrgott, Sohn Jesus Christus und Heiliger Geist gebildet wird, denn bekanntlich *sitzen* Sohn und Heiliger Geist neben Gott Vater.

Wird der Sache noch weiter auf den Grund gegangen, existieren diese drei Religionen und ihre Gottheit eigentlich nur deshalb, weil zuerst hebräische Schriftkundige vor ca. 4000 Jahren verschiedene mündlich überlieferte Geschichten niederschrieben, die als Thora bzw. Talmud zusammengefasst wurden. Dann, vor ca. 1900 Jahren, wurde eine weitere Zusammenfassung verschiedener Erzählungen zu dem gebündelt, was heute das Neue Testament genannt wird, wobei von diesen Geschichten nur noch Übersetzungen vorhanden sind, nicht jedoch die Originale in aramäischer Sprache. Als drittes der heiligen Bücher entstand aus einer weiteren Sammlung von Erzählungen lange Zeit nach dem Tod des Propheten Mohammed der Koran. Wären also diese Bücher nicht geschrieben und überliefert worden, gäbe es 1. keine dieser drei Religionen, und 2. wäre der propagierte Gott noch immer unbekannt, weshalb sich wohl ein alternativer Schöpfungsmythos durchgesetzt hätte, theoretisch. Da dies nun aber nicht der Fall ist, muss zur Kenntnis genommen werden, dass der judeo-christlich-islamische Gott das Universum und den Menschen erschaffen haben soll, denn dies steht so in der Bibel, wie auch dass sich dieser Gott in früheren Zeiten ziemlich rabiat in irdische Belange eingemischt hat und dabei Charakterzüge an den Tag legte und Taten verübte, die ihm heute wohl eine Anklage beim Kriegsverbrecher-Tribunal einbringen würden für das dokumentierte grösste Verbrechen aller Zeiten, den durch eine Sintflut ausgelöste Genozid, d.h.

die Auslöschung der gesamten Menschheit mittels Ersäufen. Im Vergleich dazu entschwindet das Wladimir Putin angelastete Verbrechen der angeblichen Kinder-«Deportation» (ohne Todesfolge) in die Bedeutungslosigkeit.

Es bleibt jedoch den Gläubigen überlassen, das Spannungsfeld zwischen Logik und Unlogik zu analysieren, denn sowohl die Glaubensfreiheit, wie auch die Freiheit des Denkens sind zu respektieren, ganz besonders in der heutigen von Intoleranz geprägten Welt. Trotzdem sei aber noch eine hypothetische Frage gestellt: Was wäre wohl entwicklungs- und kriegsmässig auf unserer Erde passiert, wenn sich anstatt der hebräisch-israelitischen Sagenwelt jene der alten Griechen (Zeus usw.) oder die nordische Mythologie (Thor usw.) verbreitet hätte?

Fakt ist:

Das Gegenteil von Glauben ist nicht Wissen, sondern die Anwendung von Logik, Vernunft und Verstand. Glauben ist das Fürwahrhalten von etwas Unwirklichem, das aufgrund dessen Inexistenz niemals als Realität bewiesen werden kann.

Durch eine unvoreingenommene, neutrale und ergebnisoffene Haltung beim Betrachten, Beobachten und dem Studium der Natur, aller Lebensformen und deren Verhalten, Werden und Vergehen, dem Unterschied zwischen einer lebendigen Person und einem Leichnam, dem Ideenschaffen und der Kreativität usw., ergibt sich ein Erkenntnisgewinn, der früher oder später zur Gewissheit wird, dass alles Existierende nur deshalb existiert, weil eine allgegenwärtige, unsichtbare Energie und Kraft alles belebt. Dass diese «Schöpfungsenergie» nicht personalisiert sein kann, also etwas ganz anderem entspricht als einem sprechenden Gott und materiell-menschlichen Gedanken, ist ein weiterer Lerneffekt, der zur Erkenntnis und zum Wissen führt, dass jeder Mensch ein eigenes kleines Universum im grossen Ganzen ist, und als solches sich ermächtigen kann, durch Nutzung von Logik, Vernunft und Verstand sowie der diversen Sinne glaubensbefreit in der Wirklichkeit voranzuschreiten, um in voller Verantwortung für das eigene Denken und die resultierenden Gefühle und Handlungen als Meister seines eigenen Schicksals mit Elan und Freude das eigene Leben zu gestalten.

Fazit

Im gesamten Universum und ausnahmslos in allen Bereichen gilt das eherne und unveränderbare Gesetz von Ursache und Wirkung und Wechselwirkung. Der Glaube, dass der Mensch von überirdischen Kräften oder Gott gelenkt oder bestraft wird, verunmöglicht ihm unter anderem zu erkennen, dass er selbst und allein die Verantwortung tragen muss – müsste – für alles was er denkt, fühlt und tut, oder nicht tut, zumindest wenn sein Gehirn intakt ist. Darauf ist wohl die Tatsache zurückzuführen, dass das Gros der Menschheit nicht fähig ist, einerseits das Grundproblem hinter allen gesellschaftlichen und umweltbezogenen Grossproblemen zu definieren und als Hauptproblem anzuerkennen, und um andererseits dieses dann ursächlich zu bekämpfen bzw. zu retten, was zu retten übrigbleibt. Probleme können nämlich nur gelöst werden, wenn der Hebel an der Ursache, anstatt an den Symptomen angesetzt wird. Die Illusion, dass dieses Grossproblem, das gleich genannt wird, technologisch gelöst werden könne, ist ein denkerischer Trugschluss, weil dafür weiche, also soziale und zwischenmenschliche Faktoren massgebend und wirksam sind, die auf ethisch-moralisch positiven Werten wie Verständnis, Vernunft, Logik, Selbstverantwortung, Weitsicht, Mitgefühl und Nüchternheit basieren.

Als Abschluss dieses Artikels/Essays folgt eine Art psychologischer Test, der Hinweise gibt zum Funktionieren der eigenen Gedankenwelt im Bezug auf Logik, Vernunft und Verstand.

Die Ausgangslage:

Seit vielen Jahren wächst die Weltbevölkerung jährlich um 90 bis 110 Millionen Menschen. Einzelne Länder verzeichnen bevölkerungsmässig eine Abnahme, z.B. Russland, andere hohes Wachstum (Sahel-Zone-Länder). Während in einzelnen Ländern der Anteil der über 65jährigen steigt (z.B. Japan), sind in gewissen Ländern Afrikas weit über 50% der Bevölkerung weniger als 25 Jahre alt.

Jeder Mensch hat primär ein Recht auf Nahrung, Kleidung und Schutz vor Witterung, wie auch auf Schutz seiner Würde, Rede- und Meinungsfreiheit. Als Ergebnis einer Zeugung und Schwangerschaft, hat er auch das Recht auf eine Erziehung und eine seinem Kulturkreis angepasste Ausbildung und Bildung, um später als erwachsener Mensch in Selbstverantwortung sein Leben selbst zu gestalten.

Jeder Mensch ist ausnahmslos, wenn auch in unterschiedlichem Ausmass, ab Embryostadium bis und mit Tod ein **Konsument** von Dienstleistungen aller Art sowie von Nahrung, Kleidung, Unterkunft, Heizung, Kühlung, Transport, Freizeit, Schulung, Hobby, Mediennutzung, usw., und ab Geburt bis zur Beisetzung ein **Emissionsverursacher** von CO₂, Methan, sonstigen Abgasen, Altmetall, Waschmittel- und Medikamentenrückstände sowie Hormone usw. im Abwasser, Abwärme, Lärm, Zerstörung von Landschaften durch den Abbau von Metallen und Seltenen Erden usw. für die Produktion von Materialien und Objekten, die während des Lebens angeschafft und entsorgt werden, durch jeglichen Verbrauch von Plastik und Kunststoff, weil diese aus fossilen Energiestoffen produziert werden, usw. usf.

Im Normalfall will ein Mensch, sobald sein Einkommen die primären Ausgaben für Ernährung, Kleidung und Unterkunft deckt, sich etwas Komfort leisten, d.h. zusätzliche Anschaffungen tätigen. Dies sind heutzutage in erster Linie Informations- und Unterhaltungsgeräte, ein eigenes Transportvehikel, und vermehrt Fleisch auf dem Teller. Dies gilt auch für alle jedes Jahr neu zur Weltgemeinschaft hinzukommende Menschen, speziell wenn sie das Teenageralter erreichen oder überschreiten.

Alles materiell Anzuschaffende muss irgendwo erzeugt werden, mit neu zu erschliessenden Rohstoffquellen (die meisten notwendigen Erz-Minen usw. und die damit verbundenen Emissionen sind erfreulicherweise weit entfernt von Europa, damit man beim alle 2 oder 3 Jahre erfolgenden Kauf eines neuen Smartphones oder geleasteten Elektrofahrzeuges nicht unnötig mental belastet ist) und verbunden mit entsprechenden Transporten, wovon weit über 90% bis auf weiteres mittels durch fossile Treibstoffe angetriebene Motoren stattfinden.

Aufgrund von Landflucht in die wie Magnete wirkende Städte wachsen diese in die Höhe und wuchern wie Krebszellen in die sie umgebende Landschaft hinaus; für Häuserbau und Energieerzeugung sowie für Anbauflächen werden die Wälder abgeholzt und u.a. durch Monokulturen ersetzt; die Grundwasserpegel sinken wegen Übernutzung oder Trockenheit, die wiederum aufgrund des Klimawandels zunimmt, während andernorts mehr Niederschläge fallen; die Atmosphäre wird durch immer neue Chemikalien und die damit verbundenen chemisch-physikalischen Reaktionen und trotz Netto-Null-CO₂-Parolen stets weiter belastet und vergiftet, was zu einer steten Zunahme von Krankheiten und Allergien usw. führt; usw.

Je länger diesem quantitativen Wachstums- und Vernichtungsprozess untätig zugeschaut und nichts grundsätzlich dagegen unternommen wird, desto mehr Natur wird vernichtet, und desto rascher werden die Lebensgrundlagen nicht nur der Menschen, sondern auch die Ökosysteme der Natur mit Fauna und Flora unwiderruflich zerstört.

Und nun der Test als Abschluss, verbunden mit der Aufgabe, die Logik zu finden.

Aussage Nr. 1

Die Überbevölkerung ist das grosse Tabu, das von der Politik, den Kirchen aller Art, der Wirtschaft, den meisten Umwelt- und Tierschutzorganisationen, der «Klimajugend» und den sogenannten grünroten Parteien usw. praktisch ignoriert bzw. bagatellisiert wird. Es wird nicht erkannt, dass das ungeheure globale Bevölkerungswachstum alle anderen Probleme verstärkt, so z.B. infolge Ressourcenverbrauch und Emissionen aller Art. Das Prinzip ist einfach: Je mehr Menschen um einen Tisch mit einem Kuchen sitzen, desto kleiner werden die Kuchenstücke. Sollen die Kuchenstücke gleich gross bleiben, müssen mehr Kuchen gebacken werden, sprich es braucht mehr Zutaten, die irgendwo produziert und von dort hertransportiert werden müssen. Ausserdem wird die Toilette desto häufiger benutzt, je grösser die Anzahl der Kuchenesser wird. Weil das Bevölkerungswachstum **die Ursache** ist, der menschengemachte Klimawandel, die Umweltverschmutzung, der Raubbau an der Natur, der Dichtestress und die damit verbundenen sozialen Probleme usw. jedoch die Symptome, muss der Hebel am Grundproblem angesetzt werden, sofern der Wille, «die Welt zu retten», ein echtes Anliegen ist, und keine jugendlich-idealistisch-modische emotionale Aufwallung. Daraus folgt, dass der Hebel am Wachstum angesetzt und das jährliche Bevölkerungswachstum radikal reduziert werden muss. Dies kann logischerweise nur dadurch geschehen, dass weltweit die Geburtenzahlen sich umgehend in Richtung Sterberate bewegen. Als einzig mögliche humane Massnahme zur Zielerreichung kommen Empfängnisverhütungsmassnahmen in Frage. Dies aber führt uns zur vorgängig genannten Erkenntnis, dass dieses Problem nur auf der kognitiven Ebene gelöst werden kann. Allerdings sind die damit verbundenen mentalen Hürden – der erforderliche Bewusstseinswandel – derart hochgesteckt, dass es sich hier um einen Rufer-in-der-Wüste-Fall handelt. Dies heisst, dass leider bereits jetzt feststeht, dass die dringend notwendige radikale Operation zur Entfernung des Hautkrebesses unterlassen werden wird und aufgrund von fortdauernder Metastasenbildung der Patient Erde sich selbst überlassen bleibt. Aber wer weiss, vielleicht nutzt der Patient seine Selbstheilungskräfte, und unter Anwendung von Erdbeben, Fluten, Vereisung und Austrocknung und Ausbrennen durch Vulkane und explodierende Calderen gelingt es ihm, einen Grossteil des ihn plagenden Ungeziefers zu vernichten, um dann narbenübersät mehr schlecht als recht weiter zu existieren.

Was noch anzufügen ist: Der Einwand, dass aus demographischen Gründen, d.h. zur Rentensicherung ein stetiges Bevölkerungswachstum bzw. eine stete Einwanderung von jungen Arbeitskräften in überalterte Gesellschaften notwendig ist – «Experten» verwenden den Begriff «demographische Katastrophe» –, ist angesichts der realen Bedrohungslage derart kurzsichtig, egoistisch und hirnrissig, dass die solche Forderungen erhebenden Demographen-Nieten sich als ignorante Mitglieder der «Kirche der Gläubigen des ewigen materiellen Fortschritts» blamieren.

Aussage Nr. 2

Der Erde kann problemlos noch viele weitere Milliarden Menschen tragen. Ausserdem wird sich das Wachstum von sich aus verlangsamen, sobald weltweit alle Frauen eine schulische Bildung genossen

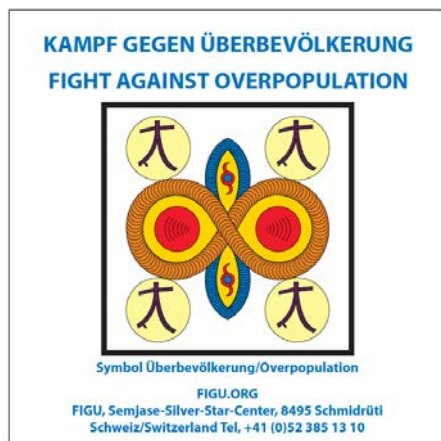
haben, denn wie die Erfahrung zeigt, sinken die Geburtenraten bei steigender Bildung. Es besteht also kein Handlungsbedarf, Bevölkerungsreduktions-Massnahmen durchzuführen. Panik erübrigt sich.

Nicht die Überbevölkerung ist das Problem, sondern die ungerechte Verteilung der Nahrungsmittel und die ausbeuterische Behandlung der Entwicklungsländer. Wie das Thema Lebensmittelverschwendung («Foodwaste») zeigt, wären weltweit genügend Lebensmittel vorhanden, nur fehlt die Bereitschaft, diese gerecht zu verteilen. Forderungen nach Geburtenkontrolle in den armen Ländern sind eine Frechheit und Zeichen kolonialen Denkens und Verhaltens. Ausserdem ist der ökologische Fussabdruck in den Industrieländern um vieles höher als in den Entwicklungsländern, weshalb es uns nicht zusteht, diese Länder in Sachen Netto-Null-CO₂-Massnahmen mit gleichen Ellen zu messen.

Überbevölkerung ist kein relevantes Problem, sondern wird von Rechtspopulisten und NAZIs missbraucht, um Flüchtlinge zu diskriminieren und Hass zu verbreiten. Schlussendlich führt diese Diskussion dahin, dass Menschen ermordet werden, z.B. durch Kriege und Seuchen, um die Bevölkerung zu reduzieren. Im Dritten Reich haben wir gesehen, wohin das führt. Die Ein-Kind-Politik in China hat zu grauenhaften Verbrechen geführt, und inzwischen hat China eingesehen, dass bevölkerungswachstumsmässig zuviel gebremst wurde und ein Arbeitskräftemangel droht. Die Wirtschaft benötigt Arbeitskräfte.

Aus demographischen Gründen, d.h. zur Rentensicherung ist ein stetes Bevölkerungswachstum notwendig, und zwar in allen bevölkerungsmässig schrumpfenden Ländern. Das Flüchtlingswesen ist als Potential und Chance zu sehen und zu nutzen, wie auch als Teil der Wiedergutmachung für koloniale Verbrechen. Die Flüchtlinge sind zu integrieren und leisten dadurch ihren Beitrag zur Sicherung unserer Renten. Wenn der urbane Raum weiter verdichtet wird, hat's für alle Platz.

Verbreitet auch das «Kampf der Überbevölkerung»-Symbol



Nutzt euer Auto und klebt das «Kampf der Überbevölkerungs»-Symbol und das Friedens-Symbol darauf, und verbreitet es auf diese Weise. Klebt es, wo es erlaubt ist, auch sonst überall an Wände, Plakate usw.!

Autokleber

Grössen der Kleber:

120x120 mm	= CHF	3.–
250x250 mm	= CHF	6.–
300x300 mm	= CHF	12.–

Bestellen gegen Vorauszahlung:

FIGU

Hinterschmidrüti 1225
8495 Schmidrüti
Schweiz

E-Mail, WEB, Tel.:

info@figu.org
www.figu.org
Tel. 052 385 13 10
Fax 052 385 42 89

IMPRESSUM

FIGU-BULLETIN und FIGU Sonder-BULLETIN

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit-Verlag,
Semjase Silver Star Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti,
Schweiz

FIGU-BULLETIN erscheint periodisch; **FIGU-Sonder-BULLETIN** erscheint sporadisch;

Beide Bulletins werden auch im Internet veröffentlicht, auf der FIGU-Webseite: www.figu.org/ch

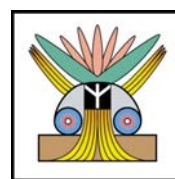
Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier /././ **Telephon** +41(0)52 38513 10 (7.00 h – 19.00 h) / **Fax** +41(0)52 385 42 89

Postcheck-Konto: PC 80-13703 3 / **IBAN:** CH06 0900 0000 8001 3703-3,
FIGU Freie Interessengemeinschaft, 8495 Schmidrüti, Schweiz

FIGU-Shop: shop.figu.org

///
///
///

Für CHF/EURO 10.– in einem Couvert, senden wir Ihnen/Dir 3 Stück der farbigen Kleber der Grösse 120x120 mm = am Auto aufkleben



Geisteslehre Friedenssymbol
Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Tritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.

SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy



© FIGU 2023

Einige Rechte vorbehalten.

Dieses Werk ist, wo nicht anders
angegeben, lizenziert unter :

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt. / Erschienen im
Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase Silver Star Center,
Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz/Switzerland